



PHONES

0 (800) 800 130
(050) 462 0 130
(063) 462 0 130
(067) 462 0 130

130
COM.UA

Internet store of
autogoods



SKYPE

km-130

CAR RECEIVERS — Receivers • Media receivers and stations • Native receivers • CD/DVD changers • FM-modulators/USB adapters • Flash memory • Facia plates and adapters • Antennas • Accessories |
CAR AUDIO — Car audio speakers • Amplifiers • Subwoofers • Processors • Crossovers • Headphones • Accessories | TRIP COMPUTERS — Universal computers • Model computers • Accessories |
GPS NAVIGATORS — Portable GPS • Built-in GPS • GPS modules • GPS trackers • Antennas for GPS navigators • Accessories | VIDEO — DVR • TV sets and monitors • Car TV tuners • Cameras • Videomodules
• Transcoders • Car TV antennas • Accessories | SECURITY SYSTEMS — Car alarms • Bike alarms • Mechanical blockers • Immobilizers • Sensors • Accessories | OPTIC AND LIGHT — Xenon • Bixenon • Lamps
• LED • Stroboscopes • Optic and Headlights • Washers • Light, rain sensors • Accessories | PARKTRONICS AND MIRRORS — Rear parktronic • Front parktronic • Combined parktronic • Rear-view mirrors
• Accessories | HEATING AND COOLING — Seat heaters • Mirrors heaters • Screen-wipers heaters • Engine heaters • Auto-refrigerators • Air conditioning units • Accessories | TUNING — Vibro-isolation
• Noise-isolation • Tint films • Accessories | ACCESSORIES — Radar-detectors • Handsfree, Bluetooth • Windowlifters • Compressors • Beeps, loudspeakers • Measuring instruments • Cleaners • Car seats
• Miscellaneous | MOUNTING — Installation kits • Upholstery • Grilles • Tubes • Cable and wire • Tools • Miscellaneous | POWER — Batteries • Converters • Start-charging equipment • Capacitors
• Accessories | MARINE AUDIO AND ELECTRONICS — Marine receivers • Marine audio speakers • Marine subwoofers • Marine amplifiers • Accessories | CAR CARE PRODUCTS — Additives • Washer fluid •
Care accessories • Car polish • Flavors • Adhesives and sealants | LIQUID AND OIL — Motor oil • Transmission oil • Brake fluid • Antifreeze • Technical lubricant



In store "130" you can find and buy almost all necessary goods for your auto in Kyiv and other cities, delivery by ground and postal services. Our experienced consultants will provide you with exhaustive information and help you to chose the very particular thing. We are waiting for you at the address

<https://130.com.ua>

HECHT® 5060

made for garden

ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG KREISELMÄHER HECHT 5060



Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines Produktes der Marke HECHT. Lesen Sie bitte vor der ersten Inbetriebnahme die Betriebsanleitung sorgfältig und aufmerksam durch und machen Sie sich mit Ihrem neuen Produkt und seiner Bedienung vertraut!

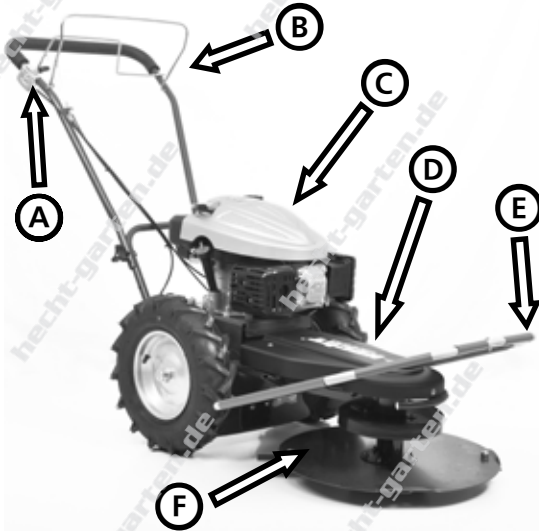
Dieses Handbuch enthält wichtige Hinweise zur Sicherheit, zum Aufbau, zur Bedienung, zur Wartung, zur Lagerung und zur Fehlersuche bei Problemen. Bewahren Sie diese Anleitung an einem sicheren Ort auf und stellen sie sicher, dass diese Informationen auch für andere Nutzer immer verfügbar sind. Angesichts der ständigen technologischen Weiterentwicklungen und Anpassungen an die neuesten EU Standards können technische und optische Änderungen ohne vorherige Ankündigung durchgeführt werden. Die Bilder in diesem Handbuch dienen nur zur Veranschaulichung und können vom gelieferten Produkt abweichen. Es können keine Rechtsansprüche im Bezug auf die Betriebsanleitung geltend gemacht werden. Kontaktieren Sie Ihren Händler bei Unklarheiten, Fragen oder im Zweifelsfall.

INHALTSVERZEICHNIS

MACHINENBESCHREIBUNG	4
ILLUSTRIERTER LEITFADEN - MASCHINE.....	4
ILLUSTRIERTER LEITFADEN - MOTOR.....	12
TECHNISCHE DATEN.....	15
SICHERHEITSSYMBOLS	16
BEDIENUNG / WARTUNG / PFLEGE	18
1. PRODUKT-IDENTIFIKATION	18
2. PRODUKTSPEZIFIKATION	19
3. VERBOTENE NUTZUNG	19
4. SICHERHEITSHINWEISE	19
4.1 POSITION DER SICHERHEITSSYMBOLS	22
4.2 BEDEUTUNG DER SICHERHEITSSYMBOLS	22
4.3 POSITION DES BETREIBERS	22
5. MACHINENBESCHREIBUNG	22
5.1 DATEN DER MASCHIEN	22
5.2 SCHALL UND VIBRATIONS EMISSION	22
5.3 BEDIENUNG DER MASCHINE	22
5.3.1 BEDIENUNG DES MOTORS	23
5.3.2 TRANSPORTSTELLUNG DES GRIFFS	23
5.3.3 HÖHENVERSTELLUNG DES GRIFFS	23
5.4 EINSTELLUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT	24
5.5 KONSTRUKTIVE SICHERHEITSMASSNAHMEN	24
6. KONTROLLE VOR INBETRIEBNAHME	25
7. STARTEN DES MOTORS	26
8. INBETRIEBNAHME - ARBEITEN MIT DER MASCHINE	27
9. WARTUNG	29
9.1 AUSTAUSCH DES MÄHTELLERS	29
9.2 AUSTAUSCH DER GLEITSCHIEBE	30
9.3 ERSETZEN UND SCHÄRFEN DER MESSER	30
9.4 EINSTELLUNG UND AUSTAUSCH DER KEILRIEMEN	30
9.4.1 EINSTELLEN UND AUSTAUSCH DES KEILRIEMENS ZWISCHEN MOTOR UND GETRIEBE	31
9.4.2 EINSTELLEN UND AUSTAUSCH DES KEILRIEMENS FÜR DEN FAHRANTRIEB (ZWISCHEN GETRIEBE UND ANTRIEBSACHSE)	32
9.4.3 EINSTELLEN UND AUSTAUSCH DES KEILRIEMENS FÜR DEN MÄHTELLERANTRIEB	33
9.5 MOTORÖL WECHSELN	34
9.6 GETRIEBEÖL WECHSELN	34
9.7 ANZUGSMOMENTE FÜR SCHRAUBVERBINDUNGEN	34
9.8 MONTAGE DER MÄHTELLER-SCHUTZABDECKUNG	35
9.8.1 (VERSION CZ - ABB. 32)	35
9.8.2 (VERSION EU - ABB. 33)	35
10. TRANSPORT, HANDHABUNG UND LAGERUNG	35
11. ENTSORGUNG	36
12. TIPPS FÜR DIE VERWENDUNG DER MASCHINE	37
13. FEHLERSUCHE	37

MOTORHANDBUCH	39
SICHERHEITSHINWEISE	39
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	39
SICHERHEIT BEIM GEBRAUCH UND DER PFLEGE VON BENZINBETRIEBENEN MASCHINEN	39
PERSONENSCHUTZ	40
VOR DEM STARTEN DES MOTORS	41
TANKEN	41
MOTORÖL	42
HÖHENLAGE ÜBER MEERESSPIEGEL	43
WARTUNG	43
BEDEUTUNG DER WARTUNG, PFLEGE UND REINIGUNG	43
MOTORWARTUNG	44
SICHERHEITSMASSNAHMEN	44
MOTORWARTUNGSPLAN	45
ÖLWECHSEL	45
LUFTFILTER	46
ZÜNDKERZE	46
SCHALLDÄMPFER UND FUNKENFÄNGER	47
KOHLENSTOFFABLAGERUNGEN	48
KRAFTSTOFFSYSTEM	48
ENTFERNEN VON VERUNREINIGUNGEN	48
LEEREN DES KRAFTSTOFFTANKS UND DES VERGASERS	48
REINIGUNG DES KRAFTSTOFFFILTERS	49
REINIGUNG DES LUFTKÜHLUNGSSYSTEMS	49
MOTORBREMSE / SCHWUNGSCHLEIBENBREMSE	49
MOTOREINSTELLUNGEN	49
LAGERUNG	50
HINWEISE ZUR EINLAGERUNG DES MOTORS	50
LANGZEITLAGERUNG / SAISONLAGERUNG	50
KRAFTSTOFFLAGERUNG	51
TRANSPORT	52
FEHLERSUCHE	53
VERBRAUCHERINFORMATIONEN ZUR MOTORSERIENNUMMER	55
KUNDENDIENST UND ERSATZTEILE	55
ENTSORGUNG	55
GEWÄHRLEISTUNG	56
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	58

MASCHINENBESCHREIBUNG



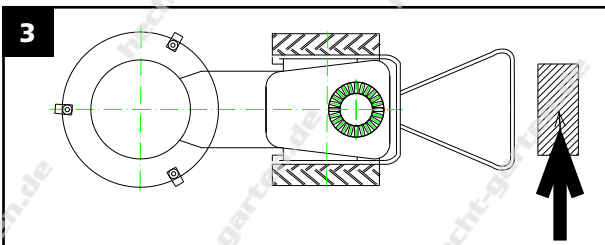
Kreiselmäher HECHT 5060



Kreiselmäher HECHT 5060
Modell für den europäischen Markt

A.	Bedienhebel Radantrieb, Bedienhebel Messerteller, Gashebel
B.	Schiebegriff
C.	Motor
D.	Riemenabdeckung
F.	Mähteller
G.	Schutzabdeckung

ILLUSTRIERTER LEITFADEN - MASCHINE



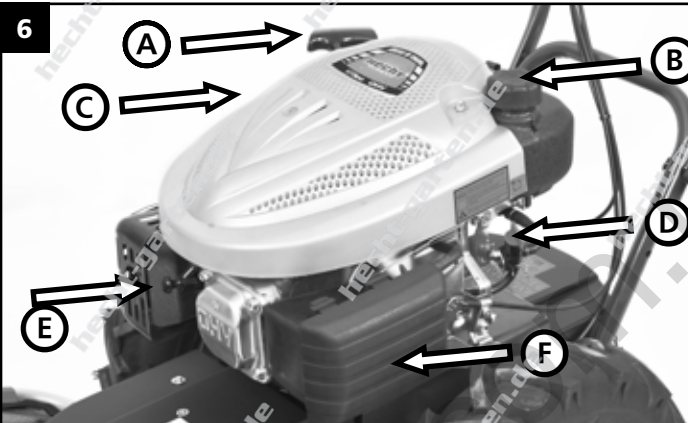
1. Position des Typenschild
2. Position der Sicherheitssymbole
3. Position des Nutzers



Die Bedienelemente

5

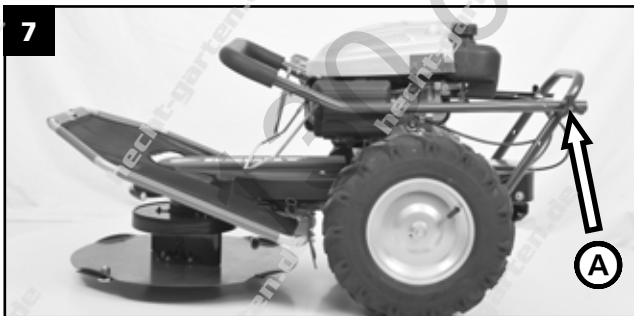
- A. Schiebegriff
- B. Bedienelement Mähdeck
- C. Bedienelement Radantrieb
- D. Gashebel



6

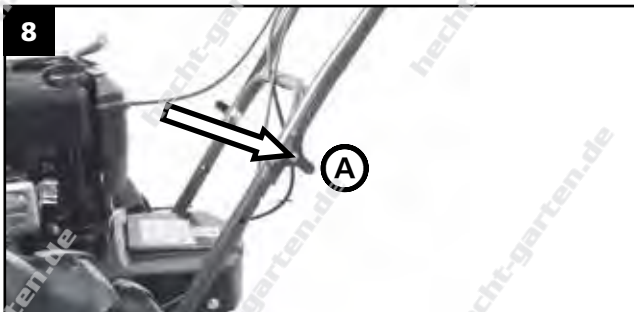
Motorenbauteile

- A. Seilzugstarter
- B. Tankdeckel
- C. Ölpeilstab (nicht abgebildet)
- D. Benzinhahn
- E. Zündkerzenstecker
- F. Luftfilter



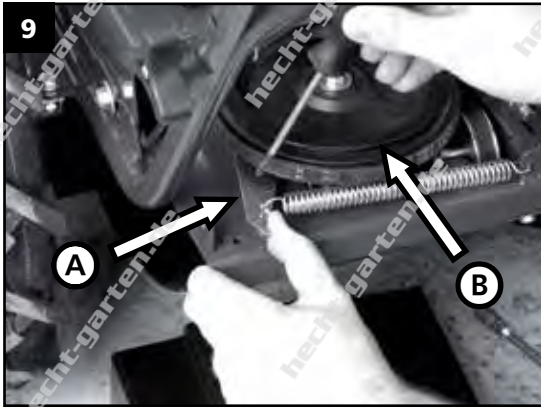
7. Schiebegriff in Transportstellung

- A. Flügelmutter und Schraube



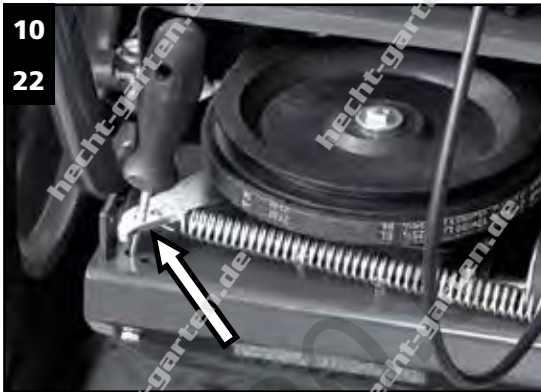
8. Befestigung Schiebegriff

- A. Flügelmutter und Schraube

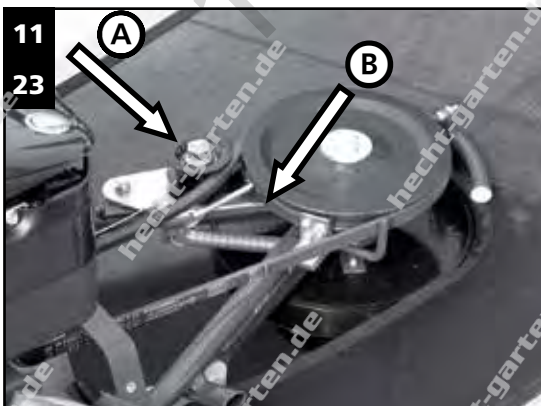


9. Zuschaltmechanik Radantrieb

- | | |
|----|------------------------|
| A. | Spannhebel Riementrieb |
| B. | Riemenscheibe |

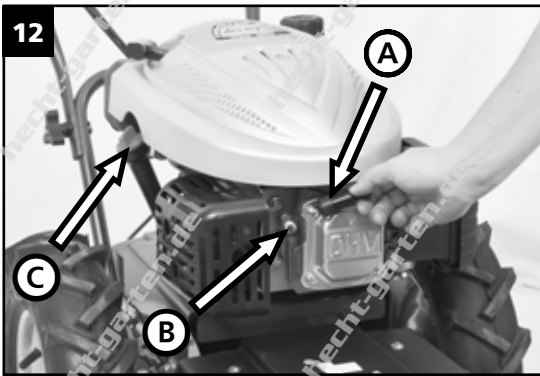


10. Zuschaltung Radantrieb blockiert



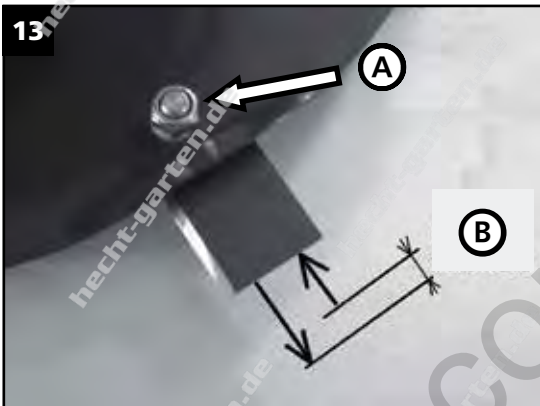
11. Messerbremse

- | | |
|----|------------|
| A. | Spannrolle |
| B. | Bremse |



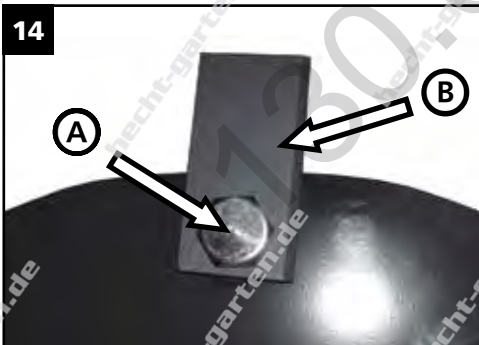
12. Motorfront

- A. Zündkabel mit Zündkerzenstecker
- B. Zündkerze
- C. Öleinfüllstutzen / Ölpeilstab



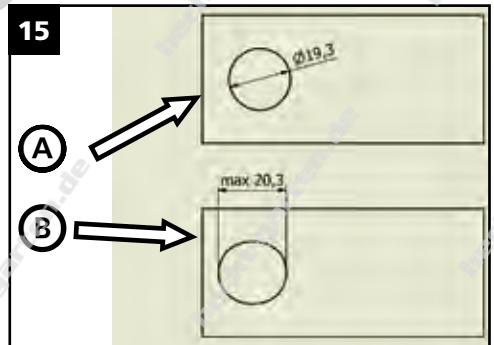
13. Messerbefestigung Draufsicht

- A. Messerschraube, Unterlegscheibe und selbstsichernde Mutter
- B. Radialspiel des Messers



14. Messerbefestigung Untersicht

- A. Messerschraube
- B. Messer



15. Montagebohrung im Messer

- A. Bohrungsdurchmesser eines neuen Messers
- B. Max. zulässiger Verschleißdurchmesser des Messers

16



A

16. Starten des Kreiselmähers

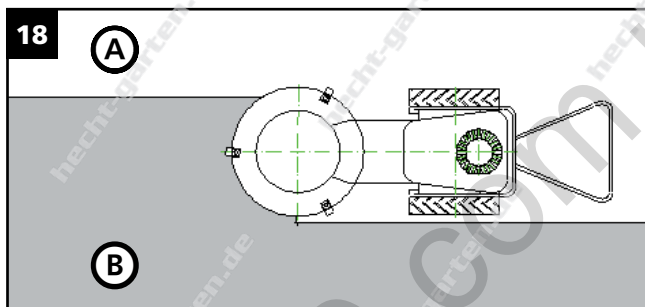
- A. Seilzugstarter

17



17. Gashebel

18



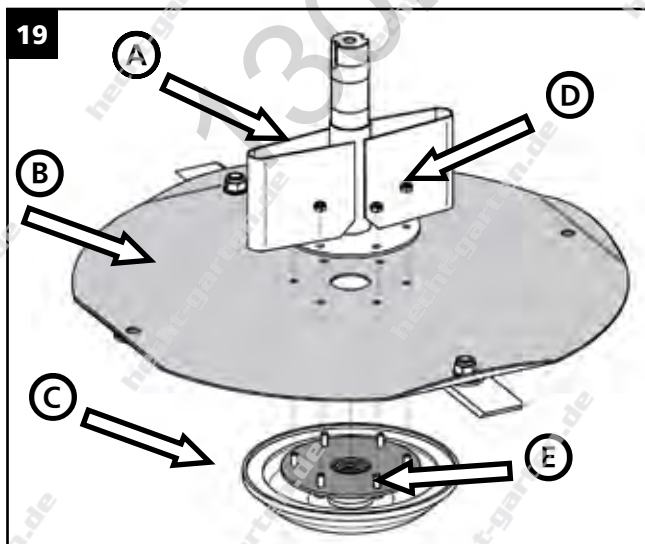
A

B

18 Der Mähvorgang

- A. geschnittenes Gras
B. ungeschnittenes Gras

19



A

D

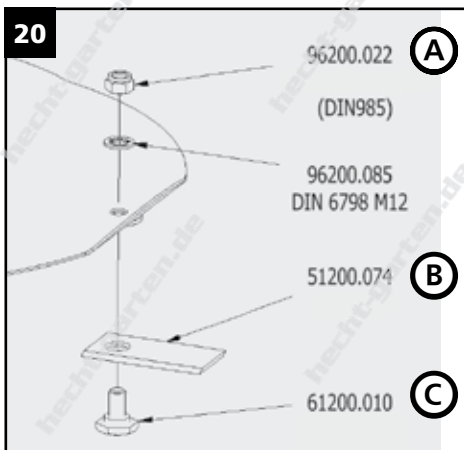
B

C

E

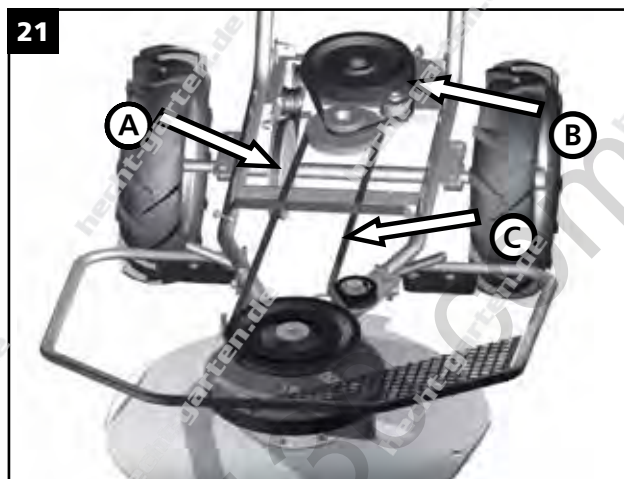
19 Befestigung Schneideller und Montageflansch

- A. Wurfausleger
B. Mäheller
C. Gleitscheibe
D. selbstsichernde
Muttern
E. Montageflansch (mit
Schrauben)

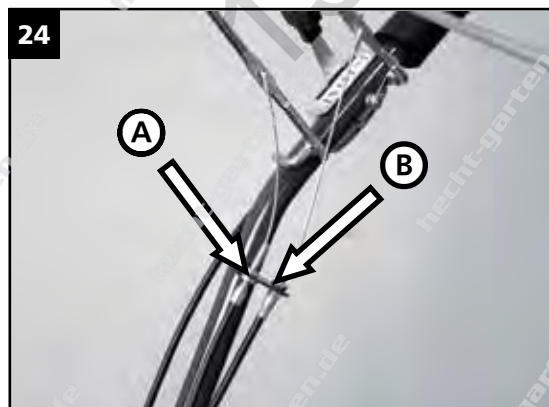


Ziehen Sie die Messerschrauben immer richtig an! Kontrollieren Sie die Messerschrauben vor jeder Inbetriebnahme. Ziehen Sie die Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment von 80 Nm an. Aus Sicherheitsgründen muss immer eine neue selbstsichernde Mutter M12x1.5 (flache Steigung) verwendet werden.

20	Montage des Messers am Mähteller (Ersatzteilnummern)
A.	Mutter (selbstsichernd)
B.	Messer
C.	Messerschraube



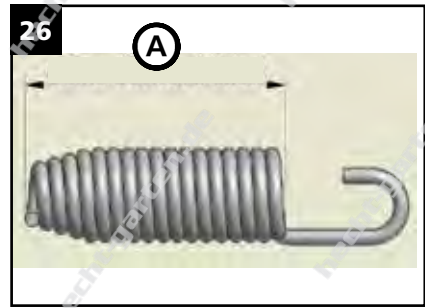
21	Riementrieb
A.	Keilriemen Radantrieb (zwischen Getriebe und Radachse)
B.	Keilriemen (zwischen Motor und Getriebe)
C.	Keilriemenantrieb für Messerteller



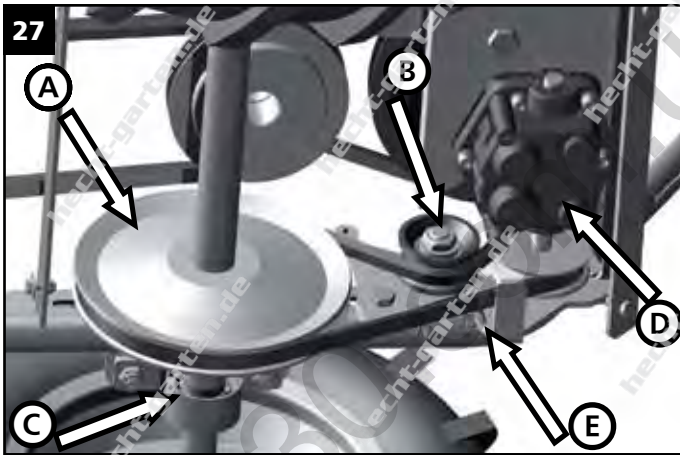
24.	Bowdenzüge
A.	Spannschraube für den Bowdenzug zur Zuschaltung des Messertellers
B.	Spannschraube für den Bowdenzug zur Zuschaltung des Radantriebs



25. **Messung der Zugfeder
(Federdehnung)**

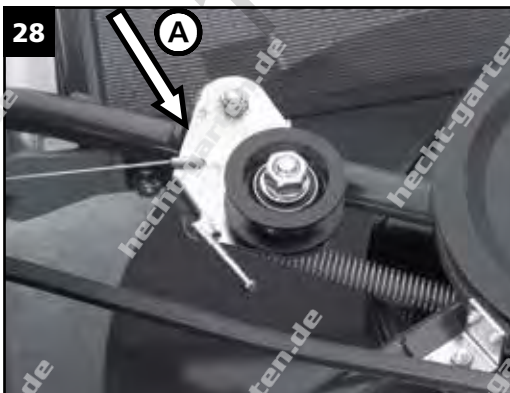


26. **Länge der Zugfeder
A.**



27. **Antriebsgetriebe
Untersicht**

- | | |
|----|---------------------------------|
| A. | Riemenscheibe auf Antriebsachse |
| B. | Spannrolle |
| C. | Lagerschale Hinterachse |
| D. | Getriebe |
| E. | Führung |



28. **Keilriemenspanner für
Zuschaltung Mäheller**
(Spanner in gespannter Position
- Abb. ohne Keilriemen)

A. Abstand zwischen Spannhebel
und Spannhebelanschlag

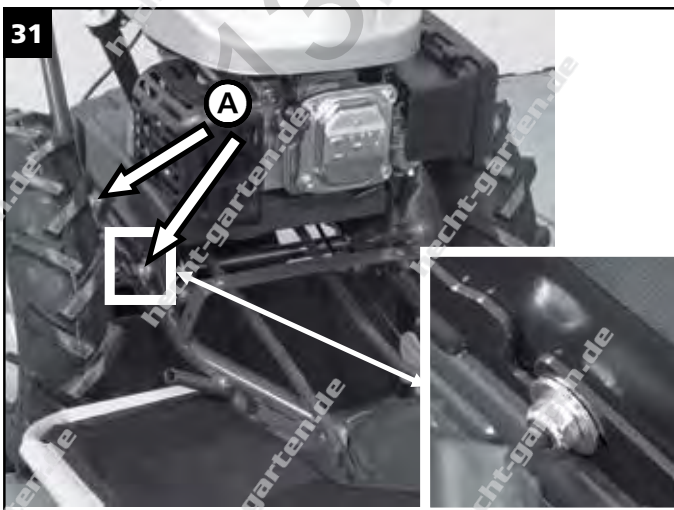


29. Beispiel zum Feststellen der Mährollerzuschaltung in eingeschalteter Stellung!

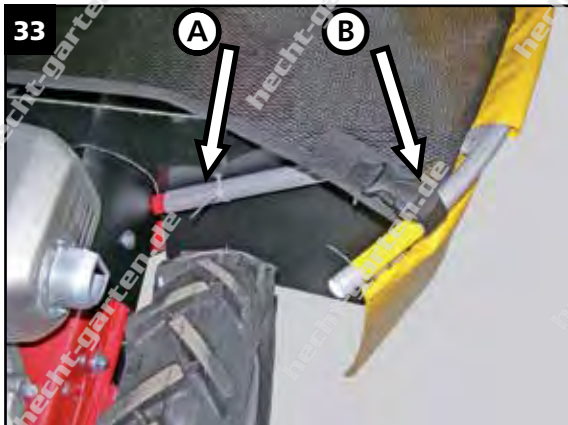
⚠ Achtung! Das Feststellen der Mährollerzuschaltung ist nur bei abgeschaltetem Motor und abgezogener Zündkerze erlaubt und dient der Kontrolle und Durchführung von Einstellarbeiten.



30. Keilriemen Mährollerantrieb
A. Führungsbolzen
B. Riemenscheibe am Motor
C. Keilriemen
D. Spannrolle
E. Antriebsriemenscheibe Mähroller



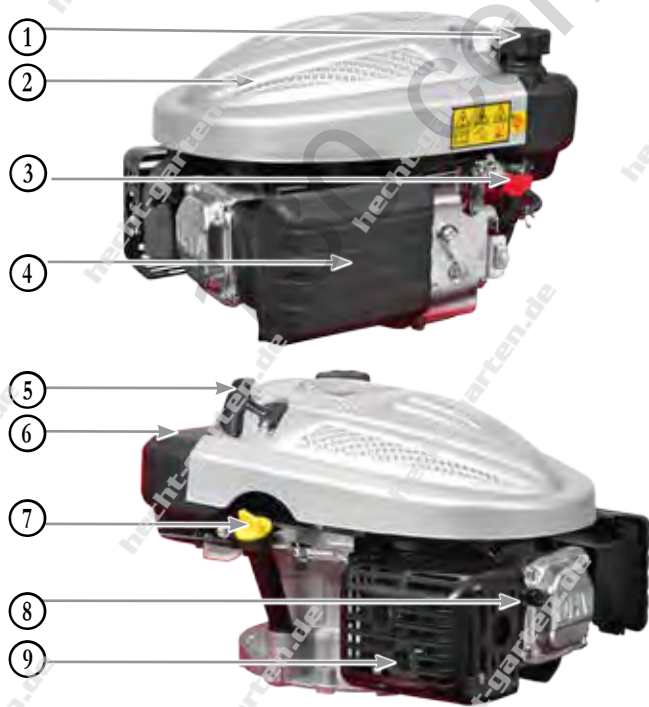
31. Motorhalterung
A. Befestigungsmutter



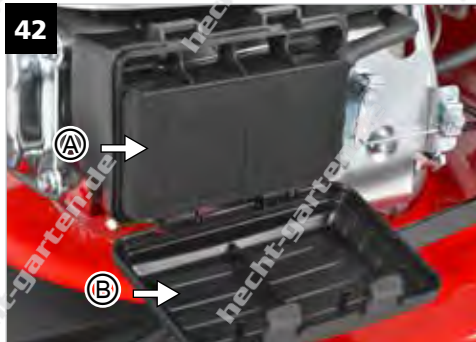
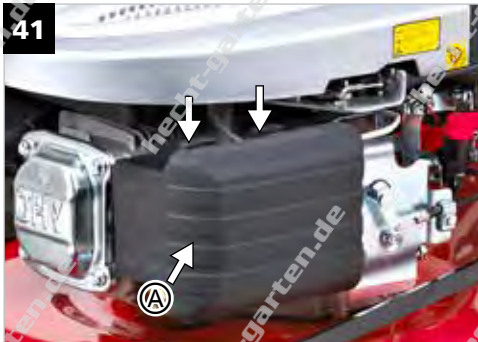
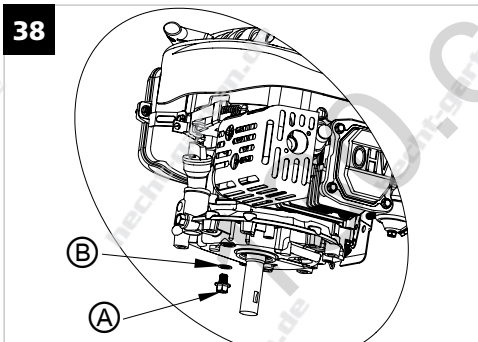
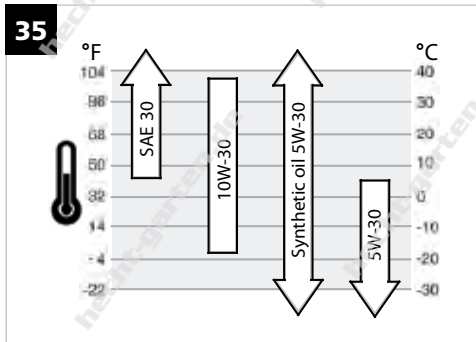
33.	Mähteller Schutzabdeckung (Befestigung an der Karosserie.)
B.	Befestigungsklipp

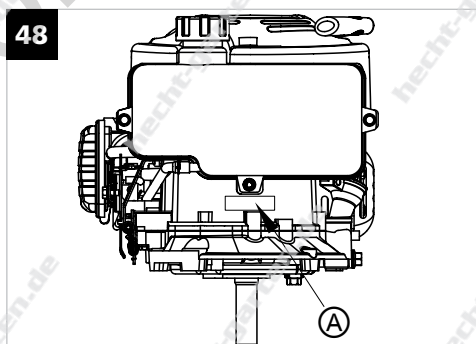
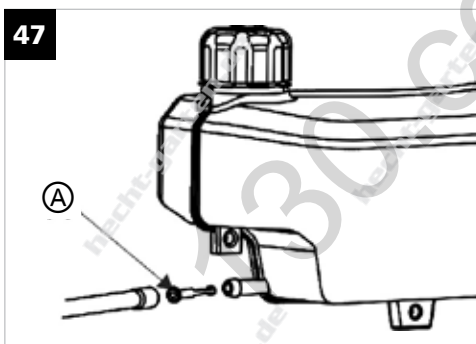
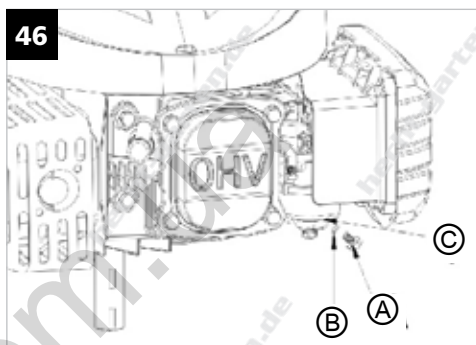
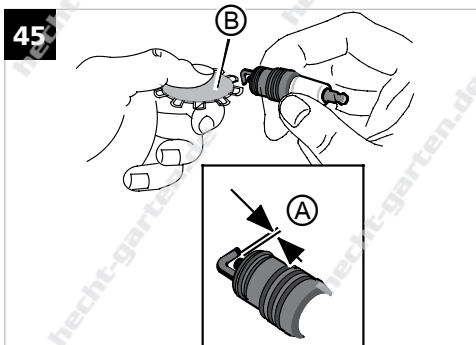
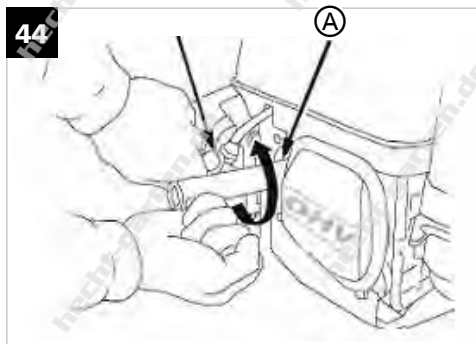
C.	Verbindungsschraube
D.	Verbindung der beiden Schutzrahmenelemente

ILLUSTRIERTER LEITFADEN - MOTOR



1.	Tankdeckel
2.	Motorabdeckung
3.	Benzinhahn (falls verbaut)
4.	Luftfilter
5.	Seilzugstarter
6.	Kraftstofftank
7.	Öleinfüllstutzen / Ölpeilstab
8.	Zündkerze
9.	Schalldämpfer mit Schutzgitter





Technische Daten

MACHINE


Max. Schnittbreite	60 cm
Max. Schnittfläche	1.800 m²/ Std.
Schnitthöhe:	ca 3,5 cm*
Max. Messerteller Drehzahl	1750 U / min
Umlaufgeschwindigkeit der Messer	ca 55 m/s
Reifendruck: - max. Reifendruck - empfohlener Reifendruck	1,90 bar 1,20 bar
Reifentyp:	3,5-8"
Grifhöhenverstellung	4x
Radantrieb	✓
Antriebsgeschwindigkeit	2,3 km/h 3,0 km/h
Messer Anzugsdrehmoment	80 Nm
Abmessungen - Länge X Breite X Höhe	1620 x 670 x 1100 mm
Betriebsbedingungen	0°C - +35°C
Gewicht	50 kg
* Die Schnitthöhe ist abhängig von den Geländeunebenheiten, den Eigenschaften der Vegetation, sowie dem Reifendruck.	

MOTOR

Einzyylinder 4 Takt Motor, OHV	✓
Geräteleistung nach SAE J1940	3,6 kW / 4,9 HP
Max. Motorleistung bei 3600 U/min	4,4 kW / 6 HP
Max. Drehmoment	10 Nm / 2800 U/ min
Max. Motordrehzahl	2800 U/min.
Hubraum	173 cm³
Bohrung x Hub	70 x 45
Zwangs-Luftkühlung	✓
Schleuderölschmierung	✓
Elektronische CDI-Zündung	✓
Elektrodenabstand der Zündkerze	0,7 - 0,8 mm
Anzugsdrehmoment der Zündkerze	25-30 Nm
Kraftstofftankvolumen	2 l
Kraftstofftyp Benzin (bleifrei)	✓
Min. Oktanzahl	86
Öltankvolumen	0,6 l
Motoröl Viskositätsklasse	SAE 10W-30
Empfohlenes Öl	CASTROL GARDEN 4T

Schall- & Schwingungsemission

Gemessener Schallleistungspegel	92,5 Lwa [dB(A)]
Garantierter Schallleistungspegel	93 Lwa [dB(A)]
Schwingungen	5,6 a_w [m.s⁻²]
Schalldruckpegel am Ort des Benutzers	80,9 L_{Aeq} [dB]

Die Messungen erfolgten nach:	ČSN EN ISO 3744, ČSN EN ISO 11201, ISO 11094, ČSN EN 836+A1,  E1
Während der Arbeit ist der Bediener der Maschine verpflichtet, geeignete Schutzausrüstung gegen Lärm- und Vibrationsbelastungen zu verwenden.	
Die technischen Eigenschaften des Produktes können ohne Ankündigung geändert werden.	

SICHERHEITSSYMBOLE

Seien Sie bei der Benutzung der Maschine vorsichtig. Die folgenden Sicherheitssymbole finden Sie in diesem Handbuch und / oder auf dem Gerät. Sie geben wichtige Informationen über das Produkt oder Hinweise zur Nutzung. Die Bedeutung der Sicherheitssymbole ist nachstehend erklärt.

Diese Aufkleber sind als wesentlicher Bestandteil der Maschine anzusehen und dürfen nicht entfernt werden.


















Warnung: Die Sicherheitssymbole an der Maschine müssen sauber und gut sichtbar sein. Wechseln Sie die Sicherheitssymbole aus, wenn sie nicht mehr lesbar sind, oder etwas fehlt oder beschädigt ist.

Ein gutes Verständnis dieser Sicherheitssymbole erlaubt es Ihnen das Produkt besser und sicherer einzusetzen. Bitte schauen Sie sich die Sicherheitssymbole genau an und machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.

1	2	3	4	5	6

7	8	9	10	11

1.	Lesen Sie vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Gebrauch des Gerätes und seinen Bedienelementen vertraut.	7.	Achtung! Nachlaufende Werkzeuge! Der Messerteller rotiert auch nach Abschalten noch einige Sekunden weiter.
2.	Vor Arbeiten an der Maschine den Motor abstellen und das Zündkabel abziehen.	8.	Achtung Verletzungsgefahr! Halten Sie sicheren Abstand zum Riementrieb. Greifen Sie niemals in den Riementrieb!
3.	Tragen Sie Augen- und Gehörschutz.	9.	Schließen Sie die Schutzabdeckungen bevor Sie das Gerät in betrieb nehmen.
4.	Max. zulässige Steigung	10.	Motordrehrichtung
5.	Gefahr durch fortschleudernde Teile.	11.	Treten Sie nicht auf die Schutzabdeckung
6.	Achtung: Verletzungsgefahr für Hände und Füße. Greifen Sie nicht in die Nähe oder unter rotierende Maschinenteile.		

	Achtung! Dieses Symbol wird Sie vor und während der Bedienung der Maschine an die Sicherheitsvorkehrungen erinnern.
	Lesen Sie vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Gebrauch des Gerätes und seinen Bedienelementen vertraut.
	Benzin ist extrem leicht entzündlich und kann explodieren. Rauchen und offenes Feuer sind verboten. Lassen Sie den Motor vor dem tanken mindestens 15 Minuten abkühlen.
	Explosionsgefahr: Vor dem Tanken den Motor abstellen und abkühlen lassen.
	Achtung giftige Dämpfe! Abgas enthält Kohlenmonoxid
	Achtung! Das Gerät niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen betreiben! Vergiftungsgefahr!
	Seilzugstarter
	Öl
	Kraftstoff
	Emissionsstufe
	Motorleistung
	Hubraum
	Gewicht
	Arbeitsbreite
	Max. Werkzeugdrehzahl
	Das Produkt entspricht den einschlägigen EU-Normen.
	Benzinhahn / Kraftstoffsperrventil



Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Bewahren Sie diese Anleitung an einem sicheren Ort auf und stellen Sie sicher, dass diese Informationen auch für andere Nutzer immer verfügbar sind. Machen Sie sich mit den folgenden Informationen vertraut, um mögliche Schäden an Leben, Gesundheit oder Eigentum von Benutzer und Mitmenschen zu vermeiden.

⚠️ Warnung: Dieses Gerät ist nicht zur Benutzung bestimmt durch Personen (einschließlich Kinder) mit reduziertem physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und Wissen, es sei denn, sie handeln unter Aufsicht oder ausführliche Anleitung zur Benutzung des Geräts durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person.



Auf den folgenden Seiten werden die nachstehenden Symbole verwendet um die Aufmerksamkeit des Benutzers auf potenziell gefährliche Situationen und Momente bei der Nutzung des Gerätes zu lenken. Diese Teile des Textes sind mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet und beziehen sich auf den entsprechenden Abschnitt (wenn Sie neben einem Abschnitt verwendet werden) oder auf ein Kapitel (wenn Sie neben der Überschrift verwendet werden).

Die Firma HECHT MOTORS s.r.o.

übernimmt keine Haftung für Schäden die durch Nachlässigkeit oder absichtlicher Nichtbeachtung der Anweisungen dieser Betriebsanleitung entstehen oder auf eine Verletzung der grundlegenden Sicherheitsregeln zurückzuführen ist.

Achten Sie besonders auf die hervorgehobenen Hinweise und Warnungen!

⚠️ Warnung! Dieses Symbol weist auf wichtige Anweisungen hin, die befolgt werden müssen, um Unfälle, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Schäden an der Maschine oder Ihrem Eigentum führen können, zu vermeiden.

💡 Hinweis: Dieses Symbol markiert nützliche Tipps zur Verwendung des Produktes.

1. PRODUKT-IDENTIFIKATION

Ihre Maschine wird durch eine Seriennummer, welche Sie auf dem Typenschild der Maschine finden, identifiziert. Nach Erhalt des Gerätes empfehlen wir die folgende Tabelle mit den Informationen über das Produkt und Ihren Händler auszufüllen.

Produkttyp	Kreiselmäher
Produkt Seriennummer (siehe Typenschild)	
Motortyp	Einzylinder 4 Takt Motor, OHV
Motor Seriennummer (siehe Einstanzung)	
Händler Name	
Händler Adresse	
Lieferdatum	
Gewährleistungsende (2 Jahre ab Lieferdatum)	

2. PRODUKTSPEZIFIKATION

Der Kreiselmäher Hecht 5060 ist ausschließlich zum Mähen von Graswuchs auf gepflegten Arealen, auf denen der Grasswuchs mindestens ein mal pro Jahr geschnitten und abgehakt wird, konzipiert. Der Kreiselmäher kann zum Mähen von Wiesen auf Bauernhöfen oder rund um Haus und Garten eingesetzt werden und ist auch geeignet um Grass für das Vieh zu mähen. Die Häufigkeit des Mähens muss an den Wachstum und die Maschinenbeschaffenheiten angepasst werden. Es darf sich kein Schnittgut um den Messerteller wickeln, der Motor durch Ansammlungen von Schnittresten oder hoher Last gestoppt werden oder die Maschine überlastet werden.

3. VERBOTENE NUTZUNG

Das Gerät darf nicht verwendet werden:

- an Orten mit unbekanntem Geländebedingungen
- an Orten an denen Fremdkörper, wie Glas , Flaschen, Schotter, Steine, Eisenteile, Kabel oder Leitungen von der Maschine erfasst werden können oder die Gefahr eines solchen Fremdkörperkontaktes besteht.
- an Orten an denen die Anwesenheit von anderen Personen oder Tieren in einer Entfernung unter 20 Metern nicht verhindert werden kann. Sorgen Sie immer für einen Sicherheitsabstand von mindestens 20 Meter.
- wenn ein Teil der Maschine beschädigt, defekt oder verformt sind.
- wenn der Mäher unvollständig ist, falsch zusammengebaut wurde oder Schutzabdeckungen nicht richtig angebracht sind
- von Personen unter 18 Jahren
- von geistig behinderten Personen
- von Personen mit schlechtem Gesundheitszustand
- an Orten ohne ausreichende Belüftung, unter schlechten Sichtverhältnissen, in der Dämmerung oder der Dunkelheit.
- an Orten deren Steigung die maximal erlaubte Neigung und Steigung der Maschine übersteigt.
- wenn der Antriebskeilriemen anfängt durchzurutschen (Die Riemenspannungen müssen eingestellt werden).

4. SICHERHEITSHINWEISE

- **Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine die Betriebsanleitung sorgfältig und aufmerksam durch und machen Sie sich mit Ihrem Produkt vertraut.**
- Verwenden Sie die Maschine immer gemäß den Anweisungen dieser Betriebsanleitung.
- Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen, in denen sich gefährliches Kohlenmonoxid ansammeln kann. Die Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, in hoher Konzentration tödliches Gas.
- Änderungen oder Eingriffe in die Maschinenkonstruktion sind strengstens verboten.
- Beschädigte Bauteile müssen umgehend durch Originalteile ersetzt werden. Die Verwendung von anderen Teilen (nicht original Teilen) ist verboten.
- Kontrollieren Sie Ihre Maschine vor jeder Inbetriebnahme sorgfältig und führen Sie einen Funktionstest auf einem ebenem offenem Gelände unter Aufsicht durch.

⚠️ Machen Sie sich mit Ihrem neuen Kreiselmäher vertraut. Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig. Lernen Sie die Handhabung der Maschine, ihren Anwendungsbereich und ihre Grenzen, sowie die spezifischen Gefahren im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Maschine. Vergewissern Sie sich, dass Sie

die Bedienhebel der Maschine kennen und auch wissen, wie man diese benutzt.

- Lernen Sie die Handhabung und Bedienung Ihrer Maschine und stellen Sie sicher, dass Sie die Funktion aller Bedienhebel kennen .
- Für den Betrieb der Maschine sind keine besonderen Qualifikationen notwendig. Der Betreiber muss sich durch Anleitung durch einen Fachmann und / oder mit Hilfe der Betriebsanleitung und sorgfältigem studieren dieser Anleitung mit dem Gerät, seiner Nutzung, Pflege und Wartung sowie den Gefahren vertraut machen und sich dieser bewusst sein.
- Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die nicht mit den Anweisungen und Sicherheitsvorschriften vertraut sind, die Benutzung des Gerätes. Beachten Sie landesspezifische Gesetze, diese können ein Mindestalter des Benutzers vorschreiben.
- Arbeiten Sie niemals mit der Maschine, wenn andere Personen, vor allem Kinder oder Tiere in der Nähe sind.
- Beachten Sie, dass der Betreiber oder Nutzer für eventuelle Verletzungen und Schäden an anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich ist. Während der Arbeit ist der Betreiber verpflichtet die Umgebung genau zu beobachten und die Arbeit umgehend zu unterbrechen, wenn Personen in den Gefahrenbereich von 20 Meter Umkreis um die Maschine eindringen.
- Der Betreiber ist verpflichtet das Risiko der Annäherung für Menschen und Tiere und somit das Eindringen in den Gefahrenbereich (20 Meter), durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. durch die Einrichtung einer Sperrzone mit Warnbändern zu minimieren und den Zugang zu beschränken.
- Lassen Sie die Maschine niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt oder verlassen Sie den Ort des Betreibers wenn der Motor läuft.
- Verwenden Sie während der Arbeit geeignete Schutzausrüstung. Tragen Sie immer eine Schutzbrille, Gehörschutz, robuste Arbeitsschuhe sowie Arm- und Beinschutzkleidung. Schutzausrüstungen, wie Atemschutzmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Gehörschutz usw. reduzieren das Risiko von Verletzungen.
- Die Maschine darf nur in Betrieb genommen werden, wenn Sie vollständig, unbeschädigt und richtig montiert ist.
- Nur bei einer "vollständigen Maschine" bedeutet eine zugelassene Maschine, mit allen Sicherheitsabdeckungen, welche richtig angebracht und nicht beschädigt sind, sowie die Vollständigkeit und Unversehrtheit aller Sicherheitsymbole und Bedienelemente (einschließlich aller Sicherheitseinrichtungen inkl der Rotorbremse).
- Kontrollieren Sie vor der Inbetriebnahme alle Schraubverbindungen, Schutzabdeckungen und Sicherheitseinrichtungen, wie z.B den Sicherheitshebel für die Messerbremse, welcher als Todmannschalter die Anwesenheit des Bedieners erfordert.
- Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine Sichtprüfung der Maschine durch. Kontrollieren Sie alle Anbauteile und stellen Sie sicher, dass das Messer unbeschädigt, nicht verschlissen und richtig befestigt ist
- Beachten Sie, dass der Betreiber oder Nutzer für eventuelle Verletzungen und Schäden an anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich ist.
- Es ist zwingend erforderlich alle Objekte (Autos, Gewächshäuser, Fenster), welche während der Arbeit von fortgeschleuderten Fremdkörpern beschädigt werden können aus dem Gefahrenbereich (min. 20 Meter) zu entfernen oder durch einen ausreichenden Schutz vor Beschädigungen zu schützen.
- Achten Sie während der Reinigung, während Warungsarbeiten wie z.B. dem Ölwechsel und beim Auffüllen von Kraftstoff darauf, dass keine Betriebsstoffe verschüttet werden, oder im Boden versickern und in das Grundwasser eindringen können.
- Überfüllen Sie den Tank nicht. Wischen Sie verschüttetes Benzin umgehend auf. Entfernen Sie den Mäher aus dem Bereich des Verschüttens und warten Sie bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben..
- Es ist verboten den Mähroller zu reparieren, Löcher in den Mähroller zu bohren, ihn zu schweißen oder zu richten. Wenn der Mähroller beschädigt ist muss er umgehend durch einen neuen

- original Mähteller ersetzt werden.
- Halten Sie die Maschine sauber. Reinigen Sie sie nach jeder Nutzung gründlich. **(Verwenden Sie für die Reinigung kein Wasser oder andere Flüssigkeiten).**
 - Beachten Sie die nationalen Vorschriften und Auflagen zur Einschränkung der Betriebszeiten bezüglich Lärmschutz (fragen Sie gegebenenfalls bei Ihrem zuständigen Amt nach).
 - Füllen Sie niemals Kraftstoff auf, betreiben oder warten Sie die Maschine in der Nähe von offenen Flammen oder in Feuer und Explosionsgefährdeter Umgebung. Verwenden Sie niemals Benzin als Reinigungsmittel.
 - Bei laufendem Motor ist es ausdrücklich verboten:
 - Einstellungs-, Wartungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten and der Maschine durchzuführen.
 - Betriebsstoffe aufzufüllen.
 - Den Ort des Betreibers zu verlassen oder den Griff der Maschine loszulassen.
 - Die Schutzabdeckungen zu entfernen oder andere Änderungen vorzunehmen.
 - Die Maschine anzuheben.
 - Alle Einstellungs-, Wartungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten an der Maschine dürfen nur bei Stillstand des Motors und abgezogenem Zündkerzenstecker (wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben) durchgeführt werden.
 - Es ist streng verboten den Schwerpunkt der Maschine durch zusätzliches Gewicht zu verändern oder die Maschine für den Transport von Personen oder anderen Objekten zu verwenden.
 - Berühren Sie niemals während oder kurz nach der Arbeit die heißen Bauteile der Maschine, welche sich im Betrieb erhitzt haben (Auspuff, Motorblock, Getriebe usw.).
 - Berühren Sie niemals das Zündkabel wenn der Motor läuft.
 - Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn der Mähteller nach Abschalten des Antriebs aus Maximaler Drehzahl länger als 7sek. nachläuft. Wird die Nachlaufgrenze überschritten muss die Mähtellerbremse in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrolliert und repariert werden.
 - Verändern oder manipulieren Sie niemals die Einstellungen zur Steuerung der Motordrehzahl. Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors und überdrehen sie den Motor nicht. Verändern Sie auf keinen Fall die Motordrehzahl oder Reglereinstellung. Änderungen an den Motoreinstellungen führen zum sofortigen Erlöschen der Gewährleistung!.
 - Verwenden Sie nur reines, sauberes Benzin welches den Motoranforderungen entspricht (siehe technische Daten).
 - Im Falle von Schäden an der Kraftstoffleitung oder einer Undichtigkeit am Kraftstofftank, muss die Arbeit umgehend beendet werden und der Motor abgeschaltet werden..
 - Blockieren Sie niemals den Bedienhebel für die Zuschaltung des Mähtellers in der eingeschalteten Position. Ausnahme stellt die explizite Anweisung in der Betriebsanleitung da um bei ausgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker Einstellarbeiten vorzunehmen.
 - Vor dem Starten des Motors müssen Sie sicherstellen, das sowohl Mähtellerantrieb wie auch Radantrieb ausgekuppelt sind.
 - Vor allen Einstellungs-, Wartungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten and der Maschine muss der Zündkerzenstecker von der Zündkerze abgezogen werden.
 - Kontrollieren Sie reglemäßig alle Schraubverbindungen der Maschine und ziehen Sie diese mit dem vorgegebene Drehmoment an (siehe Technische Daten). Betriebsbedingt können sich Schraubverbindungen durch Vibrationen der Maschine lösen.

4.1 POSITION DER SICHERHEITSSYMBOLS SIEHE ABBILDUNG. 2

4.2 BEDEUTUNG DER SICHERHEITSSYMBOLS SIEHE KAPITEL „SICHERHEITSSYMBOLS“

4.3 POSITION DES BETREIBERS

Während der Arbeit muss der Betreiber immer hinter der Motoreinheit und dem Bediengriff (Abb. 3) stehen. Der Betreiber muss den durch den Griff gegebenen Sicherheitsabstand immer einhalten und ist verpflichtet, die Griffe mit beiden Händen zu halten.

Im Falle, dass Sie die Position des Betreibers verlassen müssen, schalten Sie immer erst den Motor ab und warten Sie bis der Mährteller zum vollständigen Stillstand gekommen ist. Der Betreiber muss den Bediengriff festhalten, bis der Motor gestoppt ist und der Mährteller still steht.

5. MASCHINENBESCHREIBUNG

Der Kreiselmäher HECHT 5060 wird durch einen Viertakt - Ottomotor angetrieben. Unterhalb des Motors befindet sich eine Antriebsriemenscheibe für den Antrieb des Mährtellers und des Radantriebs. Der Motor wird mittels eines Gashebels oben am Griff gesteuert, welcher über einen Kurzschlußschalter in der niedrigsten Motordrehzahl die Zündung unterbricht und den Motor abschaltet. Im Maschinengehäuse befindet sich die Antriebsachse des Radantriebs, welche über ein Getriebe und einen Keilriemen angetrieben wird. Der Fahrtrieb wird durch eine Spannrolle im Riementrieb, welche über den Bedienhebel für den Radtrieb gesteuert wird, zugeschaltet. Der Vorderbau der Maschine beherbergt den Mährteller mit den Mähmessern. Im Auslieferungszustand sind zwei Messer montiert. Der Antrieb des Mährtellers erfolgt ebenfalls durch einen Keilriemen und wird mittels Bedienhebel am Griff aktiviert oder deaktiviert. Im Maschinengehäuse ist des weiteren eine Mährtellerbremse verbaut, welche den Mährteller nach Abschaltung bremst und die Nachlaufzeit reduziert. Auf dem Rahmen im vorderen Teil der Maschine befinden sich Halterungen zur Befestigung der Mäherschutzabdeckung (Abb.4b).

5.1 DATEN DER MASCHINEN SIEHE KAPITEL „TECHNISCHE DATEN“

5.2 SCHALL UND VIBRATIONS EMISSIONS

Der Betreiber der Maschine ist verpflichtet während der Arbeit geeignete Schutzausrüstung gegen Lärm und Vibrationen zu verwenden.

5.3 BEDIENUNG DER MASCHINE

Die Maschine wird mit Hilfe des Handgriffs gesteuert, welcher am Maschinengehäuse angeschraubt ist und die Aufnahme der Bedienelemente (Bedienhebel) bildet.

Bedienhebel für die Zuschaltung des Fahrtriebs

Der Bedienhebel für den Radantrieb ist auf der Oberseite des Griffs montiert (Abb. 5) und wird von der rechten Hand bedient.

Dies ist der kleinere der beiden Bedienhebel . Durch Drücken des Bedienhebels an den Griff (Einschaltposition) wird der Radantrieb bei eingeschaltetem Motor aktiviert und die Maschine beginnt nach Vorne zu rollen. Durch Loslassen des Bedienhebels für den Radantrieb wird der Fahrtrieb unterbrochen und die Maschine bleibt stehen. Bei nicht aktiviertem Radantrieb kann die Maschine frei vorwärts und rückwärts geschoben werden.

Bedienhebel für die Zuschaltung des Mähdeckers

Der Bedienhebel für den Mähbetrieb ist auf der Oberseite des Griffs montiert (Abb. 5) und kann sowohl von der rechten, wie auch linken Hand bedient werden. **Dies ist der größere der beiden Bedienhebel.** Durch Drücken des Bedienhebels an den Griff (Einschaltposition) wird der Mähdecker bei eingeschaltetem Motor aktiviert und beginnt sich zu drehen. Durch Loslassen des Bedienhebels für den Mähantrieb wird der Antrieb zum Mähdecker unterbrochen und die Mähdeckerbremse aktiviert, damit der Mähdecker innerhalb von 7 sek stoppt. Drücken Sie den Bedienhebel langsam zum Griff, um beim Einschalten eine Überlastung der Maschine zu vermeiden. Beim Ein- und Ausschalten des Mähantriebs halten Sie den Griff fest, in den Händen um zu verhindern, dass Ihnen der Griff aus der Hand rutscht.

Gashebel

Der Gashebel ist aus Bedienerposition gesehen auf der rechten Seite des Griffs angeordnet (Abb. 5).

Der Gashebel steuert die Drehzahl des Motors und schaltet in der "Stop"-Position den Motor ab..

5.3.1 BEDIENUNG DES MOTORS

SIEHE ABBILDUNG. 6

In Abbildung 6 finden Sie die wichtigsten Bedienelemente Ihres Motors. Für weitere Informationen, welche nicht in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind kontaktieren Sie bitte Ihren Servicepartner

- 1. Tankdeckel
- 2. Motorhaube
- 3. Benzinhahn (falls vorhanden)
- 4. Luftfilter
- 5. Seilzugstarter
- 6. Kraftstofftank
- 8. Zündkerze /Zündkerzenstecker
- 7. Öleinfüllstutzen / Ölpeilstab

Zu Ihrer Sicherheit und um die Lebensdauer Ihres Gerätes zu maximieren, ist es sehr wichtig sich ein paar Minuten Zeit zu nehmen, um den Zustand des Motors zu überprüfen. Stellen Sie sicher, dass Sie sich mit dem Motor vertraut gemacht haben und eventuelle Probleme behoben sind. Im Zweifelsfall kontaktieren sie eine qualifizierte Werkstatt.

Testen Sie vor jedem Betrieb die Funktion der Bedienelemente.

Aktivieren und deaktivieren Sie die erforderlichen Mechanismen. Führen Sie den Test mit niedriger Motordrehzahl durch und steigern Sie die Motordrehzahl nach jedem Test langsam bis auf maximale Geschwindigkeit.

5.3.2 TRANSPORTSTELLUNG DES GRIFFS

SIEHE ABBILDUNG. 7

Um Platz für den Transport oder die Lagerung zu sparen, können Sie den Griff in die Transportstellung bringen. Lösen Sie die beiden Flügelmuttern und klappen Sie den Griff über den Motor. Ziehen Sie die Flügelmuttern nach dem Umklappen wieder leicht an, damit sich diese nicht lösen und verloren gehen. Um den Griff wieder in Arbeitsposition zu bringen, klappen Sie ihn wieder auf und ziehn Sie die Flügelmuttern fest.

 **Achtung! Beschädigen Sie die Bowdenzüge und Steuerkabel nicht beim Umklappen des Griffs. Achten Sie darauf das Sie weder geknickt noch gequetscht werden.**

5.3.3 HÖHENVERSTELLUNG DES GRIFFS

SIEHE ABBILDUNG. 8

Die Höhe des Griffs kann durch unterschiedliches Anbringen der Befestigungsschrauben in einer der beiden Bohrungen im Maschinenrahmen und einer der beiden Bohrungen im Griff eingestellt werden. Es gibt 4 mögliche Befestigungspositionen und somit 4 Höheneinstellungen des Griffs. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Griffs nach dem Einstellen der Griffhöhe richtig an.

5.4 EINSTELLUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT

Die Maschine verfügt über zwei Fahrgeschwindigkeiten: langsam (ca. 2.3 km/h) und schnell (ca. 3.0 km/h). Die Fahrgeschwindigkeit muss an die Art der Vegetation, den Geländecharakter sowie die körperlichen Fähigkeiten des Betreibers angepasst werden. Die Geschwindigkeit kann eingestellt werden, indem der Keilriemen zwischen dem Motor und dem Getriebe in eine der zwei Keilriemennuten der Antriebsriemenscheibe am Motor eingelegt wird.

⚠ Die Geschwindigkeitseinstellung darf nur bei stillstehendem Mähwerk, ausgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker erfolgen.

Für die Einstellung der Fahrgeschwindigkeit werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Schraubenschlüssel mit 8er Schlüsselweite (vorzugsweise ein Steckschlüssel)
- Kreuzschlitzschraubendreher mit 4-5 mm Durchmesser oder einem Stift mit dem gleichen Durchmesser

Anweisungen zur Geschwindigkeitseinstellung:

1. Stoppen Sie die Maschine und schalten Sie den Motor aus. Das Mähwerk muss zum vollständigen Stillstand gekommen sein und der Gashebel sich in der Stop-Position befinden.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze ab um ein versehentliches Starten des Motors zu verhindern.
3. Entfernen Sie die Keilriemenabdeckung (8er Schraubenschlüssel / Steckschlüssel).
4. Drücken Sie die Spannrolle (Abb. 9) zur Seite, um die Spannung vom Keilriemen zu nehmen und arretieren Sie diese (Abb. 10) mit Hilfe des Schraubendrehers in der Endposition.
5. Nehmen Sie den Riemen von der Riemenscheibe des Getriebes.
6. Legen Sie den Keilriemen an der Antriebsriemenscheibe in die gewünschte Nut .
Untere Nut der Motorriemenscheibe = langsam (ca. 2.3 km/h)
Obere Nut der Motorriemenscheibe = schnell (ca. 3.0 km/h)
7. Legen Sie den Keilriemen wieder auf die Riemenscheibe des Getriebes auf.
Untere Nut am Motor >> Untere Riemenscheibennut am Getriebe
Obere Nut am Motor >> Obere Riemenscheibennut am Getriebe
8. Lösen Sie die Arretierung der Spannrolle und überprüfen Sie die Keilriemenführung. Montieren Sie die Keilriemenabdeckung und schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an der Zündkerze an. Der Bowdenzug für die Zuschaltung des Mähwerks muss auf der Außenseite der Riemenabdeckung verlaufen.
9. Überprüfen Sie den Fahrtrieb bei laufendem Motor.

5.5 KONSTRUKTIVE SICHERHEITSMASSNAHMEN

Die Maschine ist mit Schutzabdeckungen ausgerüstet, welche den Bediener davor schützen, bewegliche Maschinenteile zu berühren und Materialien, die vom Mähteller aufgeschleudert werden, daran hindern in Richtung des Bedieners zu fliegen. Es ist strengstens verboten die Maschine ohne diese Abdeckungen oder mit beschädigten oder falsch montierten Abdeckungen zu betreiben.

Die Motordrehzahl wird mit dem Gashebel reguliert. Durch bewegen des Gashebels in die Stop-Position, schalten Sie den Motor ab. Für alle alle Einstellungs-, Wartungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten an der Maschine muss der Zündkerzenstecker von der Zündkerze abgezogen werden. Dies ist die einzige Möglichkeit einen ungewollten Motorstart (z.B. durch Drehung des Mähtellers) zu verhindern.

Eine weitere konstruktive Sicherheitsmaßnahme ist die Zuschaltungen mittels der Bedienhebel oben am Griff für den Radantrieb und das Mähwerk (Abb. 5). Die Bedienhebel sind als Totmanschalter konzipiert. Sobald Sie den jeweiligen Bedienhebel loslassen, stoppt entweder der Fahrtrieb oder das Mähwerk.

Die automatische Mähwerksbremse (Abb. 11) welche Teil des Motor Unterbaus ist, wird aktiviert sobald Sie den Bedienhebel für die Zuschaltung des Mähwerks loslassen. (Abb. 5). Wenn es die Situation erlaubt (Also beim normalen Abschalten des Mähwerks, nicht in Notfällen) empfehlen wir, vor Betätigung der Bremse, also vor dem Loslassen des Bedienhebels die Motordrehzahl abzusenken um die Bremse zu schonen. Auf diese Weise verlängern Sie die Lebensdauer der Bremse erheblich.

6. KONTROLLE VOR INBETRIEBNAHME

- Führen Sie die folgenden Prüfung immer vor Inbetriebnahme im Stillstand der Maschine mit abgeschaltetem Motor auf einem ebenem Gelände durch.
- Vor Inbetriebnahme der Maschine ist es zwingend notwendig sicherzustellen, dass die Maschine richtig zusammengebaut, vollständig und unbeschädigt ist. Es müssen alle Schutzabdeckungen vorhanden und richtig montiert sein. Beschädigte Bauteile müssen vor Inbetriebnahme durch Original Ersatzteile ersetzt werden

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine stets folgendes:

- Den Arbeitsbereich in dem Sie die Maschine einsetzen möchten. Der Arbeitsbereich muss von Steinen, Zweigen, Drähten, Flaschen oder anderen Fremdkörpern, welche vom Mähwerk erfasst werden können, befreit werden. Fremdkörper können vom Mähwerk weggeschleudert werden und zu ernsthaften Verletzungen führen oder die Maschine, insbesondere das Getriebe und Mähwerk beschädigen. Alle anderen Hindernisse, welche nicht entfernt werden können (wie z.B. Baumstümpfe, Grenzsteine, Löcher oder Gräben) müssen sichtbar gekennzeichnet werden um ein Auftreffen auf diese Fremdkörper während der Arbeit zu vermeiden.
- Funktion und Bedienbarkeit aller Hebel. Prüfen Sie sowohl den Bedienhebel für die Zuschaltung für den Radantrieb sowie den Bedienhebel für die Zuschaltung des Mähwerks auf ihre Freigängigkeit und ob diese nach dem Loslassen in Ihre Ausgangsstellung zurück kehren.
- Kontrollieren Sie alle Schraubverbindungen und ziehen Sie diese fest, insbesondere die Schraubverbindungen des Mähwerks und der Schutzabdeckungen.
- Überprüfen Sie die Befestigung der Mähmesser am Messerteller. Die Schrauben müssen mit einem Drehmoment von 80 Nm angezogen werden.
- Die korrekte Befestigung der Messer. Die Messer müssen sich frei drehen können und die Befestigungsschrauben richtig angezogen sein (Anzugsdrehmoment beachten).
- Überprüfen Sie am Mähwerk den Verschleiß der Messer und der Messerschrauben (Abb. 13). **Das Radialspiel zwischen dem Messer und der Messerschraube darf nicht mehr als 1,5 mm betragen** (Bei Neuteilen beträgt das Spiel ca. 0.6 mm). Um das Spiel zu messen, drücken Sie das Messer in Richtung der Mähmessermitte und ziehen es danach nach außen. Messen Sie die Bewegung des Messers im Bezug auf die Schraube mit einer geeigneten Lehre, wie z.B. einer Schieblehre. Stellen Sie sicher, dass sich keine Verunreinigung (z.B. um die Schraube gewickeltes Grass) in der Messerbefestigung befinden und die Messung verfälschen. Wenn Sie diese Messung nicht durchführen können oder wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Messung korrekt ist, demontieren Sie die Messer und messen Sie die Größe der Aufnahmebohrungen der einzelnen Messer (Abb. 15). Messen Sie die Größe der Aufnahmebohrung in Längsrichtung. Wenn das Maß 20,3 mm übersteigt, muss das Messer durch ein Neues ersetzt werden (Die Aufnahmebohrung eines Neuen Messers ist 19,3mm). Kontrollieren Sie den Zustand der Messerschraube. Verwenden Sie für die Montage stets eine neue selbstsichernde Mutter und eine neue Wellenscheibe. **Achten Sie darauf das Gewinde nicht zu beschädigen. Sowohl**

Mutter wie auch Schraube haben eine feine Gewindesteigung (M12x1.5).

- Das komplette Mähwerk auf Beschädigungen (Verformungen und Risse im Mähteller, Verformungen oder unrundem Lauf der Mähtellerachse, Verschleiß, Verformungen, Risse oder Unterbrechungen der Messer und der Befestigungselemente.).
- Die Schärfe der Mähmesser, die Spannung der Keilriemen und die Fehlerlosigkeit aller anderen Maschinenelemente.
- Den Motorölstand, den Benzinstand und den Reifendruck.

⚠ Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit den Messern. Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe und achten Sie darauf nicht von den Messern geschnitten zu werden. Sichern Sie die Maschine gegen ungewollte Bewegungen und wegrollen.

⚠ Achtung! Wenn der Mähteller, ein Mähmesser oder ein anderes Bauteil der Maschine beschädigt wird, muss dieses umgehend durch ein Originalteil ersetzt werden. Eine Beschädigung am Mähwerk ist lebensgefährlich. Die Umlaufgeschwindigkeit der Mähmesser beträgt ca. 55 m/sek (200 km/h).

7. STARTEN DES MOTORS

- Überprüfen Sie den Motorölstand (siehe Motorhandbuch).
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand und füllen Sie ggf. Kraftstoff nach. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn (falls vorhanden). Verwenden Sie keinen Kraftstoff der älter als 14 Tage ist.
- Überprüfen Sie, dass sowohl Radantrieb wie auch Mähwerk ausgeschaltet sind.
- Kontrollieren Sie, dass das Zündkabel richtig mit dem Zündkerzenstecker verbunden ist und der Zündkerzenstecker richtig auf der Zündkerze aufgesteckt ist. Sollte der Zündkerzenstecker nicht auf der Zündkerze aufgesteckt sein, so stecken Sie ihn auf. Der Zündkerzenstecker kann abgezogen worden sein, um ein ungewolltes Starten des Motors zu verhindern
- Für den Kaltstart des Motors bewegen Sie den Gashebel bis zum Anschlag über die Start-Position.
- Zum Starten des noch warmen Motors schieben Sie den Gashebel in die Start-Position oder ein kleines Stück davor.
- Ziehen Sie langsam und ohne übermäßige Kraft am Seilzugstarter, bis Sie einen Widerstand spüren (ca. 10 - 15 cm). Ziehen Sie erst dann den Seilzugstarter schnell und kräftig durch. Wenn der Motor nicht startet wiederholen Sie den Vorgang.
- Befindet sich der Gashebel in der Startposition und der Motor ist auch nach den 3ten oder 4ten Zug am Seilzugstarter nicht angesprungen, müssen Sie den Gashebel über die Startposition hinweg bis zum Anschlag schieben und den Seilzugstarter erneut betätigen.
- Sofern Sie den Motor nicht starten können (nach Startversuchen mit dem Gashebel in Startposition und in max. Endposition), fragen Sie eine fachkundige Person um Rat oder kontaktieren Sie Ihren Händler.
- Nach dem Starten des Motors schieben Sie den Gashebel in die "Min"-Position und lassen Sie den Motor bei niedrigen Drehzahlen warmlaufen. Nach ein paar Minuten der Warmlaufphase könne Sie den Motor auf Betriebsdrehzahl stellen und mit der Arbeit beginnen.

⚠ Achtung: Stellen Sie sicher, dass weder beim Startvorgang noch beim Betrieb der Maschine sich andere Personen oder Tiere im Gefahrenbereich von 20m rund um die Maschine befinden oder in diesen gelangen können. Beim Starten der Maschine (ziehen des Seilzugstarters) bewegen Sie Ihren Arm über die Schulter nach hinten und können somit eine Person die hinter Ihnen steht (was nicht erlaubt ist) treffen und ernsthaft verletzen.

8. INBETRIEBNAHME - ARBEITEN MIT DER MASCHINE

- Überprüfen Sie die Funktion des Fahrtriebs vor Beginn der Arbeit. Die Maschine darf nicht von selbst fahren. Nach dem Drücken und wieder loslassen des Bedienehebels für den Radantrieb muss die Maschine den Vortrieb sofort unterbrechen und stoppen.
- Überprüfen Sie vor Beginn der Arbeit die Nachlaufzeit des Mähdeckers. Der Mähdecker muss nach Lösen des Bedienehebels für die Mähdeckerzuschaltung aus maximaler Drehzahl in unter 7 Sekunden zum Stillstand kommen. Der Mähdecker darf sich nicht permanent drehen oder plötzlich und ohne Betätigung der Bedienehebel drehen.
- **Sollte ein unbekanntes oder ungewöhnliches Geräusch oder eine Vibration auftreten, muss die Arbeit sofort gestoppt werden und der Motor ausgeschaltet werden.** Ungewöhnliche Geräusche und Vibrationen sind ein Anzeichen für einen Defekt. Es ist notwendig die Ursache zu finden und beschädigte Bauteile durch original Ersatzteile zu ersetzen. Kontaktieren Sie eine qualifizierte Werkstatt, wenn Sie nicht sicher sind, was die Ursache des Problems ist.
- Beim Mähen muss der Motor mit der maximalen Drehzahl arbeiten. Dies kann durch den Gashebel (Position "Max") eingestellt werden. Ändern Sie niemals die Motordrehzahl während des Mähbetriebs.
- Während der Arbeit (bei laufendem Motor), halten Sie den Griff immer sicher mit beiden Händen.
- **Wenn Sie die Betreiberposition (hinter dem Schiebegriff) verlassen müssen, müssen Sie immer den Motor abstellen und warten bis die Maschine und alle seine Maschinenteile zum vollständigen Stillstand gekommen sind.**
- Mähen Sie immer in geraden Bahnen und versuchen Sie nicht die Vortriebsgeschwindigkeit durch Zug am Schiebegriff zu verringern. Schalten Sie den Fahrtrieb aus, wenn der Vortrieb zu schnell ist.
- Bei Arbeiten am Hang, mähen Sie quer zum Hang, niemals von oben nach unten.
- Mähen Sie nicht an übermäßig steilen Hängen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Umkippen des Gerätes, sowie die Gefahr von Motorschäden auf Grund mangelnder Schmierung. Die maximale erlaubte Querneigung beträgt 10°.
- Achten Sie immer auf einen sicheren Abstand zu Hindernissen und Gefahrenstellen.
- Wenn eine andere Person oder ein Tier in den Gefahrenbereich von 20m rund um die Maschine kommt, muss die Arbeit sofort unterbrochen werden. Stoppen Sie umgehend den Fahrtrieb und den Mähdecker und schalten Sie den Motor aus.
- Wenn Sie während der Arbeit Kraftstoff nachfüllen müssen, schalten Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen. Warten Sie mit dem Auffüllen von Kraftstoff bis der Motor abgekühlt ist). Feuergefahr!
- Verwenden Sie zum Auffüllen von Kraftstoff einen geeigneten Trichter und einen Kanister, die speziell für diesen Zweck, dem Umgang mit Kraftstoff, entwickelt wurden.
- Es wird empfohlen einen Trichter mit feinem Sieb zu verwenden um feine Schmutzpartikel aufzufangen und die Maschine vor Beschädigungen zu schützen. Schäden an der Maschine, durch falschen oder verschmutzten Kraftstoff sind nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.
- **Wenn Sie Grass mit einem hohen Pollenanteil oder anderem Blütenanteil mähen, müssen Sie auf die richtige Motorkühlung achten. Die Kühlkanäle können sehr schnell verstopfen. (gilt auch für Löwenzahnblüten)**
- **Wenn Sie auf einen Fremdkörper oder ein Hindernis stoßen**, stoppen Sie die Arbeit umgehend und schalten Sie die Maschine aus. Warten Sie bis alle beweglichen Teile zum vollständigen Stillstand gekommen sind und ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze um einen versehentlichen Motorstart zu verhindern. Kontrollieren Sie die Maschine gründlich auf Beschädigungen oder fehlende Teile. Überprüfen Sie den Mähdecker und die Mähmesser. Drehen Sie den Mähdecker und kontrollieren Sie ihn auf eine Verformung oder Unwucht. Kontrollieren Sie den Mähdeckerantrieb auf Beschädigungen und überprüfen Sie die Klingen am Mähdecker auf Verformungen, Risse oder sonstige Beschädigungen. Beschädigte

Bauteile müssen umgehend durch original Teile ersetzt werden.

- Stellen Sie sowohl beim Starten wie auch während des Betriebes, sicher, dass sich keine Person (ausnahme der Betreiber) im Bereich von 20 m rund um die Maschine aufhält.
- Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt oder verlassen Sie die Betreiberposition hinter dem Schiebegriff, wenn der Motor läuft.
- Testen Sie die Maschine und all Ihre Funktionen im Stand beim Leerlaufdrehzahl und erhöhen Sie dann langsam die Drehzahl um alles erneut zu testen, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Beim Zuschalten des Mäh Tellers ertönt ein rauschendes, leicht quitschendes Geräusch. Es handelt sich um ein normales Geräusch, welches durch die Aktivierung des Mäh Tellers und das Spannen des Antriebskeilriemens verursacht wird. Der Mäh Teller beginnt ab einer gewissen Keilriemenspannung zu drehen, der Keilriemen rutscht aber noch teilweise. Sobald der Keilriemen vollständig gespannt ist und der Mäh Teller seine Arbeitsdrehzahl erreicht hat verschwindet das Geräusch.
- Das Fahrgestell ist mit einem Antriebs zur Vorwärtbewegung ausgestattet. Rückwärts ist manuell, mit ausgeschaltetem Fahrtrieb möglich.
- Heben Sie den Mäh Teller während der Arbeit nicht an (z.B. durch Druck auf den Schiebegriff). Auf der Unterseite des Mäh Tellers befindet sich eine Gleitscheibe, die entlang des Geländes gleitet und die Höhe der Messerklingen zum Boden bestimmt
- Aktivieren Sie den Mäh Teller indem Sie den Bedienhebel für die Zuschaltung bei maximaler Motordrehzahl langsam betätigen.
- Zum Mähen aktivieren Sie zuerst den Mäh Teller. Sobald dieser seine maximale Drehzahl erreicht hat können Sie den Fahrtrieb zuschalten.
- Wenn die Rotationsgeschwindigkeit des Mäh Tellers während des Mähvorgangs auf Grund dichter Vegetation sinkt, schalten Sie den Fahrtrieb ab, lassen sie den Mäh Teller sich frei laufen und reaktivieren Sie dann den Fahrtrieb, um den Mähvorgang fortzusetzen.
- Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit (siehe Kapitel: Einstellung der Fahrgeschwindigkeit) und die Mähbreite auf die Vegetationsdichte und den Geländecharakter an. Wenn das Gelände verwinkelt und uneben ist oder die Vegetation hoch und dicht ist, wählen Sie den langsameren Gang.
- Die Schnittbreite sollte in Abhängigkeit von der Vegetationsdichte und dem Geländecharakter ausgewählt werden.
- Beim Mähen um Hindernisse (Bäume, Zäune, etc) schalten Sie den Fahrtrieb aus und schieben die Maschine. Halten Sie stets einen sicheren Abstand zu Hindernissen ein um Beschädigungen der Maschine, insbesondere des Mäh Tellers und des Mäh Tellerantriebs zu vermeiden.
- Lassen Sie frische Grass triebe nicht durch die Vegetation überwuchern und die Vegetation nicht zu lang werden. Mähen Sie regelmäßig. Im Normalfall ist es notwendig die Grasvegetation 2 bis 4 mal pro Jahr zu mähen.
- Halten Sie die Messerklingen immer scharf und achten Sie auf deren Abnutzung, sowohl an den Klingen wie an den Aufnahmebohrungen.
- Wenn sich Gras rund um die Mäh Tellerlagerung wickelt während der Arbeit, muss die Maschine gestoppt werden und das Gras entfernt werden. Andernfalls können die Lager der Maschine beschädigt werden.
- Halten Sie beim Mähen das ungeschnittene Gras auf der linken Seiten und das gemähte Gras auf der rechten Seite (Abb.18). So bieten Sie dem geschnittenen Grass genug Platz zu Seite weggefördert zu werden. Andernfalls kann die Maschine überlastet werden und/ oder Sie erzielen ein schlechtes Mähergebnis.
- Beim Mähen verwenden Sie max. 80 - 90 % der Mähbreite um ein gutes Mähergebnis zu erzielen und keine Streifen ungeschnittenene Grasses zurückzulassen.

BEDEUTUNG DER WARTUNG, PFLEGE UND REINIGUNG

Eine richtig durchgeführte Wartung ist wichtig für einen sicheren, wirtschaftlichen und störungsfreien Betrieb der Maschine. Nur bei regelmäßiger und sachgerechter Wartung kann die Gewährleistung aufrechterhalten werden. Wartungsarbeiten erfordern spezielle Werkzeuge und Fähigkeiten. Sollten Sie mit der Durchführung der Wartungsarbeiten unsicher sein, so bringen Sie das Gerät in eine qualifizierte Servicewerkstatt. Um einen einwandfreien Betrieb des Geräts zu gewähren ist es zwingend erforderlich, dass eine jährliche Wartung in einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt wird.

⚠️ Warnung! Eine unsachgemäße Wartung der Motors oder eine unterlassene Reparatur von vorhandenen Schäden kann zum Motorschaden führen, schwere Verletzungen verursachen, oder sogar zum Tod führen.

⚠️ Warnung! Vor allen Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten muss der Motor abkühlen und der Zündkerzenstecker abgezogen werden um ein ungewolltes Starten des Motors zu vermeiden.

- Alle Wartungsarbeiten dürfen nur durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.
- Auf den folgenden Seiten finden Sie den Wartungsplan, Abläufe für routinemäßige Kontrollen und einfache Wartungsabläufe, unter Verwendung von einfachem Handwerkzeug. Weitere Wartungsleistungen, die komplexer sind oder die Verwendung vom speziellen Werkzeug erfordern, müssen Sie einer autorisierten Service-Werkstatt überlassen. Geben Sie während der regelmäßigen Kontrolle und Wartung ein besonderes Augenmerk auf den Gesamtzustand und die Vollständigkeit der Maschine, sowie den einwandfreien Zustand aller Bauteile.
- Ölen Sie die Bowdenzüge und fetten Sie die Reibflächen von Spannern mindestens einmal pro Jahr. Sollten Sie sich nicht sicher sein, was alles geschmiert und gefettet werden muss, kontaktieren Sie eine Werkstatt. Vermeiden Sie das Fett oder Öl auf den Keilriemen oder an die Riemenscheiben gelangt.
- Beachten Sie bei allen Arbeiten am Gerät immer die geltenden Sicherheitsvorschriften!
- Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den Mähteller. Kontrollieren Sie den Mähteller auf Beschädigungen, Risse oder ein Unwucht. Überprüfen Sie die Messerklingen und den Zustand der Messerklingenbefestigungen. Verschleißgrenze beachten.
- Kontrollieren Sie den Motor vor jeder Inbetriebnahme. Reinigen Sie den Luftfilter und die Kühlrippen vor jeder Inbetriebnahme (vorzugsweise Druckluft verwenden). Unter staubigen oder sehr blütenreichen Betriebsbedingungen kann eine Reinigung auch während des Betriebs erforderlich sein und zu Arbeitspausen zwingen. Stellen Sie immer sicher, dass Staub und andere Verunreinigungen nicht in den Motor gelangen können und somit zu Beschädigungen führen.
- Zum Zweck der Betriebssicherheit müssen alle Schraubverbindungen regelmäßig auf Festigkeit überprüft werden.

9.1 AUSTAUSCH DES MÄHTELLERS

1. Lösen Sie die 6 Selbstsichernden Muttern (Abb19) um die Telleraufnahme mit Gleitscheibe und den Mähteller zu lösen.
2. Nehmen Sie die Telleraufnahme und den Mähteller nach unten ab.
3. Ersetzen Sie den alten Mähteller durch einen Neuen (verwenden Sie nur original Ersatzteile mit identischen Dimensionen).
4. Kontrollieren Sie die Gleitscheibe und die Telleraufnahme auf Beschädigungen und Verschleiß. Ersetzen Sie die Gleitscheibe falls erforderlich.

- Legen Sie den Mähteller auf die Telleraufnahme und befestigen Sie beides an der Aufnahme am Mäher mit **neuen** Sicherungsmuttern . **Aus Sicherheitsgründen müssen neue selbstsichernde Muttern verwendet werden, welche mit dem vorgegebenem Drehmoment angezogen werden müssen.**

Eine ausführliche Ersatzteilzeichnung finden Sie online unter www.hecht-garten.de

9.2 AUSTAUSCH DER GLEITSCHIEBE

- Lösen Sie die 6 Selbstsichernden Muttern (Abb19) um die Telleraufnahme mit Gleitscheibe und den Mähteller zu lösen. Nehmen Sie die Telleraufnahme und den Mähteller nach unten ab.
- Ziehen Sie den Gleitteller mit zwei Hebeln (stabile Schraubendreher) welche Sie zwischen Gleitteller und Mähtelleraufnahme einsetzen über die Hebelwirkung ab. Auf Grund von Verschmutzungen kann ein größerer Kraftaufwand erforderlich sein.
- Drücken Sie die neue Gleitscheibe auf den Aufnahmebolzen der Mähtelleraufnahme. Der Montageflansch der Gleitscheibe muss fest auf dem Bolzen sitzen und bis zum Anschlag aufgeschoben werden.
- Legen Sie den Mähteller auf die Telleraufnahme und befestigen Sie beides an der Aufnahme am Mäher mit **neuen** Sicherungsmuttern . **Aus Sicherheitsgründen müssen neue selbstsichernde Muttern verwendet werden, welche mit dem vorgegebenem Drehmoment angezogen werden müssen.**

9.3 ERSETZEN UND SCHÄRFEN DER MESSER

- Bei Arbeiten an den Messer müssen immer Schutzhandschuhe (Leder) getragen werden. Die Schneidkanten der Messer sind sehr scharf.
- Achten Sie bei der Montage neuer Messer besonders darauf die Messer nicht zu beschädigen (Einschläge, Verbiegungen etc). Die Montage eines beschädigten Messers kann zu Folgeschäden an der Maschine führen.
- Wir empfehlen die Messerklingen alle 5 Betriebsstunden zu schärfen (dies entspricht ungefähr dem Kraftstoffverbrauch von 5 Litern). Die Messerklingen können mit einem manuellen Schärfgerät ohne Demontage der Klingen geschärft werden. Ein schärfen der Klingen auf diese Weise ist sehr gefährlich und darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen. Verletzungsgefahr!

Befestigung der Messer:

- Zur Befestigung der Messer dürfen nur neue, unbeschädigte Originalschrauben und selbstsichernde Muttern verwendet werden (M12x1,5 Feingewinde). Verwenden Sie ebenfalls bei jeder Montage neue Federringe. Die Messerschrauben müssen immer mit dem vorgegebenen Drehmoment von 80 Nm angezogen werden (Abb.20). Das präzise Anziehen der Messerschrauben erfordert einen Drehmomentschlüssel.**

9.4 EINSTELLUNG UND AUSTAUSCH DER KEILRIEMEN

- Die Einstellung und die Zustandskontrolle der Keilriemen erfordert Ihre besondere Aufmerksamkeit. Falsch eingestellte oder beschädigte Keilriemen haben einen negativen Einfluss auf die Funktion der Maschine, sowie die Sicherheit.
- Ein Keilriemen muss umgehend ersetzt werden wenn er Risse oder andere Beschädigungen (Abrieb, Ausbrüche, etc) aufweist.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile und Keilriemen der Marke Hecht!
- Die Verwendung anderer, nicht originaler Keilriemen kann sehr gefährlich sein. Die Maschine kann spontan und ungewollt beginnen zu rollen oder das Mähwerk beginnen zu laufen.
- Stellen Sie sicher, dass der Keilriemen richtig gespannt und auf den richtigen Riemenscheiben mit der richtigen Riemenführung aufgelegt ist (Abb. 21,27,30). Sollten Sie nicht in der Lage sein den Keilriemen mit Hilfe dieses Handbuchs zu kontrollieren, zu spannen und den

Betriebs sicheren Zustand zu kontrollieren, oder sich unsicher sein, kontaktieren Sie bitte eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- Falsch eingestellte Keilriemen erkennen Sie durch Anrucken (ganz kurzes Anlaufen und Stoppen) des Mährollers oder des Fahrtriebs, ein ungewöhnliches Rasseln oder Schlupf (des Mährollers während der Arbeit bei maximaler Motordrehzahl oder niedrige Vortriebsgeschwindigkeit des Radantriebs). In diesen Fällen muss der Keilriemen sofort richtig eingestellt werden, um eine Beschädigung zu verhindern und die Betriebssicherheit zu wahren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

⚠️ Während der Einstellung der Keilriemen (Mähen/Fahrtrieb) können die Spannarme der Zuschaltung in der EIN-Position fixiert werden. Jedoch darf diese Fixierung nur erfolgen, wenn der Bediener im Rahmen einer Einstellung in diesem Handbuch ausdrücklich darauf hingewiesen wird. Der Motor muss aus sein, die Maschine sich im vollständigen Stillstand befinden und der Zündkerzenstecker von der Zündkerze abgezogen sein, um ein ungewolltes Anlaufen zu verhindern.

- Starten Sie niemals den Motor, wenn eine Riemenzuschaltung in der EIN-Position arretiert ist.
- Sofern eine der Zuschaltungen im Rahmen der Einstellung in der EIN-Position fixiert ist muss der Zugang zur Maschine für andere Personen verhindert werden.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, wenn ein Riementrieb in der EIN-Position arretiert ist.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie den Keilriemen abnehmen oder auflegen. Achten Sie darauf nicht mit den Fingern zwischen Keilriemen und Riemenscheibe zu gelangen und die Finger zu quetschen.

9.4.1 EINSTELLEN UND AUSTAUSCH DES KEILRIEMENS ZWISCHEN MOTOR UND GETRIEBE

⚠️ Warnung! Vor allen Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten muss der Motor abkühlen und der Zündkerzenstecker abgezogen werden um ein ungewolltes Starten des Motors zu vermeiden.

Einstellung:

Dieser Keilriemen (Abb. 21) bedarf keiner Einstellung der Riemenspannung. Der Riemen wird über eine Feder gespannt. Kontrollieren Sie den Zustand des Riemens regelmäßig und prüfen Sie ihn auf Verschleiß und Beschädigungen.

Austausch:

1. Entfernen Sie die vordere Keilriemenabdeckung (Abb. 4).
2. Nehmen Sie den Keilriemen für den Mährollerantrieb ab (Abb. 21).
3. Sichern Sie den Spannarm des Keilriemens (Abb. 23).
4. Entfernen Sie die Keilriemen zuerst von der Kunststoffriemenscheibe und dann von der Riemenscheibe unter dem Motor.
5. Legen Sie den neuen Keilriemen in umgekehrter Reihenfolge auf.
6. Lösen Sie die Arretierung des Spannarms des Keilriemens.
7. Legen Sie den Keilriemen für den Mährollerantrieb wieder auf und kontrollieren Sie ob beide Keilriemen korrekt installiert sind (richtige Position und Riemenführung um Riemenscheiben und Spannrolle (Abb. 21).
8. Montieren Sie die Riemenabdeckung und stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze.

9.4.2 EINSTELLEN UND AUSTAUSCH DES KEILRIEMENS FÜR DEN FAHRANTRIEB (ZWISCHEN GETRIEBE UND ANTRIEBSACHSE)



Warnung! Vor allen Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten muss der Motor abkühlen und der Zündkerzenstecker abgezogen werden um ein ungewolltes Starten des Motors zu vermeiden.

Einstellung:

Die Einstellung dieses Keilriemens (Abb. 21) besteht aus zwei Schritten:

- Anpassung der Achsposition
- Anpassung der Bowdenzugspannung für die Zuschaltung

Diese Einstellung ist nur erforderlich, falls die Achse (zum Beispiel für den Zweck des Keilriemenaustausches) demontiert wurde oder wenn der Bowdenzug nicht korrekt durch Einstellung an der Spannschraube gespannt werden kann (siehe nachfolgende Texte)

Die Achse besteht aus zwei Halbachsen, von denen jede eine Hälfte der Riemenscheibe trägt (die Riemenscheibe ist in zwei Hälften unterteilt). Jede Halbachse ist mit einem Gehäuse am Rahmen befestigt. Jedes Gehäuse kann nach vorne / hinten und zur / weg von der Maschinenmitte verschoben werden um die Achsposition einzustellen.

Bowdenzug Spannen:

1. Entfernen Sie die Riemenabdeckung (Motor muss ausgeschaltet sein, Zündkabel abgezogen).
2. Betätigen Sie den Bedienhebel für die Zuschaltung des Fahrtriebs und befestigen Sie ihn in der Position "EIN" (z.B. mit einem Faden). Ziehen Sie die Maschine nach hinten um den Keilriemen zu spannen und ihn in die Spannrolle zu drücken.
3. Messen Sie die Länge der gespannten Feder (Abb. 25) im zugeschalteten Zustand. Die Länge sollte im Bereich zwischen 39 und 42 mm liegen (Die Länge im ausgekuppelten Zustand ist ungefähr 35 mm). Wenn die gemessene Länge kürzer ist, spannen Sie den Bowdenzug mit Hilfe der Spannschraube (Abb. 24), die am Schiebegriff befestigt ist und messen Sie die Federlänge erneut. (Ziehen Sie die Maschine vor jeder Messung nach hinten um den Keilriemen zu spannen.) Ist die gemessene Länge zu lang, muss die Bowdenzugspannung reduziert werden.
4. Lösen Sie die Befestigung des Zuschalthebels, damit dieser zurück in die AUS-Position geht und montieren Sie die Riemenabdeckung. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an der Zündkerze an.
5. Testen Sie den Fahrtrieb bei laufendem Motor. Überprüfen Sie insbesondere, ob der Fahrtrieb richtig ausgeschaltet ist und die Maschine nicht ungewollt losfährt. Kontrollieren Sie des weiteren ob der Fahrtrieb richtig funktioniert und der Antriebskeilriemen nicht durchrutscht. Wenn der Fahrtrieb nicht richtig funktioniert, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Austausch:

1. Unterklotzen Sie die Maschine so, dass beide Räder vom Boden angehoben sind und sichern Sie die Maschine gegen verrutschen oder Herabfallen
2. Nehmen Sie beide Räder von der Antriebsachse ab
3. Lösen Sie die Schrauben der linken (in Fahrtrichtung gesehen) Achslagerschale ca. 2 Umdrehungen. Lösen Sie danach die Schrauben der rechten Achslagerschale und entfernen Sie die Schrauben. Die Achse ist nun geneigt und die Halbachsen können voneinander getrennt werden.
4. Nehmen Sie den Riemen zuerst von der Riemenscheibe der Achse und dann von der Spannrolle und der Getrieberiemenscheibe. Nehmen Sie den Riemen von der Achse, um ihn aus der Maschine zu entfernen.

5. Schieben Sie den neuen Riemen über die Achse (nicht auf die Achsriemenscheibe auflegen) und legen Sie ihn dann auf der Getriebetriemenscheibe auf.
6. Montieren Sie die rechte Achslagerschale wieder am Rahmen der Maschine (Schrauben nicht festziehen).
7. **Nun müssen beide Achslagerschalen ausgerichtet und richtig positioniert werden.** Beide Halbachsen müssen zusammen gedrückt werden (ohne Spiel), und zur gleichen Zeit muss die Riemenscheibe etwa in der Mitte des Gehäuses auf Höhe der Getriebetriemenscheibe angeordnet sein. Wir empfehlen zuerst die Positionierung einer Seite, indem Sie sie in Richtung der Maschinenmitte drücken und so die korrekte Position der Riemenscheibe bestimmen die Schrauben der Achslagerschale anziehen. Drücken Sie dann die andere Seite in Richtung der Maschinenmitte und ziehen Sie die Schrauben der Achslagerschale fest. Legen Sie den Riemen auf der Spannrolle und dann auf der Achsriemenscheibe auf. Kontrollieren Sie den korrekten Sitz des Keilriemens und die Riemenführung.
8. Bringen Sie beide Räder wieder an der Maschine an. Wir empfehlen die Befestigung der Radschrauben mit Schraubensicherungslack.
9. Stellen Sie die Spannung des Bowdenzuges ein und kontrollieren Sie Keilriemen und Bowdenzugspannung nach spätestens 5 Betriebsstunden.

! **Hinweis:** In manchen Fällen kann die Spannung des Bowdenzuges nicht richtig eingestellt werden, weil er zu sehr unter Spannung steht und die Spannschraube nicht weiter gelöst werden kann. (In diesem Fall muss die Achse nach hinten verschoben werden.) Oder der Bowdenzug kann nicht weit genug gespannt werden. (In diesem Fall muss die Achse nach vorne verschoben werden). Beim Verschieben der Achse muss immer darauf geachtet werden, dass die Halbachsen spielfrei aufeinander gepresst werden, beim Befestigen.

9.4.3 EINSTELLEN UND AUSTAUSCH DES KEILRIEMENS FÜR DEN MÄHTELLERANTRIEB

⚠ **Warnung!** Vor allen Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten muss der Motor abkühlen und der Zündkerzenstecker abgezogen werden um ein ungewolltes Starten des Motors zu vermeiden.

Einstellung:

1. Der Motor muss ausgeschaltet sein und alle beweglichen Bauteile still stehen. Aus Sicherheitsgründen trennen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze.
2. Entfernen Sie die vordere Abdeckung und nehmen Sie den Keilriemen von der vorderen Riemenscheibe.
3. Überprüfen Sie, ob die Spannrolle richtig läuft und der Spannarm freigängig ist - drücken Sie den Bedienhebel für die Zuschaltung des Mähwerks und befestigen Sie ihn, z.B. mit einem Seil (Abb. 29). Der Bedienhebel muss sich ohne großen Widerstand herunterdrücken lassen und gleichzeitig darf nahezu kein Spiel zwischen Spannarm und Anschlag (Abb. 28) bestehen (erlaubtes Spiel: 0,1 bis 1mm). Sie können die Bowdenzugspannung mit Hilfe der Spannschraube (Abb. 24) einstellen.
4. Lösen Sie den Bedienhebel und legen Sie den Keilriemen wieder auf die vordere Riemenscheibe auf. Kontrollieren Sie, ob der Keilriemen richtig auf der Motorriemenscheibe und der Spannrolle aufliegt und der Riemen richtig um die Riemenscheiben und Haltestifte geführt ist (Abb. 30).
5. Drücken Sie den Bedienhebel für die Zuschaltung des Mähwerks erneut und befestigen Sie ihn (Abb. 29).
6. Lösen Sie die 4 Schrauben des Motorträgers (Abb. 31) ungefähr eine Umdrehung und drücken Sie den Motor nach hinten (in Richtung Schiebegriff) um den Riemen zu spannen und ziehen Sie die Schrauben des Motorträgers wieder fest. **Achtung!** Wurde der Motorträger

verschoben, müssen alle Riemeneinstellungen kontrolliert werden)

7. Lösen Sie den Bedienhebel und montieren Sie die vordere Abdeckung.
8. Schließen Sie das Zündkabel wieder an die Zündkerze an, starten Sie den Motor und führen Sie den folgenden Test mit Vorsicht durch. Der Mähteller darf sich nicht drehen, wenn der Bedienhebel (Abb. 5b) nicht betätigt wurde. Es dürfen keine ungewöhnlichen Geräusche oder ein Klappern auftreten. Lassen Sie den Motor für ein paar Minuten warmlaufen und drücken Sie dann den Bedienhebel für die Zuschaltung des Mähwerks möglichst schnell (Ruckartige Betätigung des Bedienhebels). Wenn Sie einen deutlichen Rückgang der Motordrehzahl feststellen, oder der Motor vollständig abstirbt, dann ist der Keilriemen ausreichend gespannt und sollte während der Arbeit nicht rutschen. (Andernfalls ist es notwendig den Riemen weiter zu spannen. Lösen Sie die Schrauben des Motorträges und schieben Sie den Motor nach hinten, ca. 1mm und ziehen Sie die Schrauben des Motorträgers wieder fest. Wiederholen Sie den Test und stellen Sie die Spannung gegebenenfalls erneut nach.)
9. Wenn die Schrauben des Motorträgers am hinteren Ende des Langlochs zur Spannung gelangt sind, hat sich der Riemen gelänkt und muss ersetzt werden. Sollten Sie Probleme bei der Einstellung der Riemenspannung haben, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

⚠ Achtung! Seien Sie vorsichtig bei Arbeiten am Motor und achten Sie darauf dass Sie sich nicht verbrennen. Lassen Sie den Motor vollständig abkühlen, bevor Sie ihn berühren oder mit der Ausführung von Arbeiten beginnen.

Austausch:

1. Entfernen Sie die vordere Abdeckung.
2. Nehmen Sie den Keilriemen von der vorderen Riemenscheibe und dann von der Riemenscheibe unter dem Motor.
3. Legen Sie den Neuen Keilriemen in umgekehrter Reihenfolge auf und nehmen Sie die Einstellung vor.
4. Montieren Sie die vordere Abdeckung.

9.5 MOTORÖL WECHSELN

Eine genaue Beschreibung zum Wechseln des Motoröls finden Sie im Motorenhandbuch. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn warm laufen. Schalten Sie den Motor ab und öffnen Sie den Öleinfüllstutzen. Saugen Sie das alte Motorenöl mit einer Ölabsaugpumpe durch den Öleinfüllstutzen ab. Neigen Sie den Motor dafür leicht in Richtung des Öleinfüllstutzens, damit das Öl dort zusammenläuft. Neigen Sie den Motor niemals über 10 Grad und nicht zu der Seite auf der der Vergaser verbaut ist.

Füllen Sie neues Motorenöl gemäß den erforderlichen Spezifikationen auf und prüfen Sie den Ölstand mit dem Peilstab. Der Motor muss zur Kontrolle des Ölstandes in Waage stehen. Der Peilstab wird nur aufgelegt, nicht eingedreht zur Ölstandskontrolle.

Der erste Ölwechsel muss spätestens nach 5 Betriebsstunden durchgeführt werden. Danach muss der Ölwechsel alle 50 Betriebsstunden oder ein mal im Jahr erfolgen.

9.6 GETRIEBEÖL WECHSELN

Das Getriebe ist mit Spezialschmierfett Mogul LV 00 EP für die gesamte Lebensdauer gefüllt. Ein auffüllen von Fett ist nur im Falle einer Leckage erforderlich.

Das Auffüllen von Schmierfett im Getriebe ist eine umfangreiche Arbeit, welche durch eine qualifizierte Fachwerkstatt erledigt werden muss. Das Getriebe muss zum Auffüllen und abdichten komplett demontiert werden. Diese Arbeit darf nur durch Fachpersonal erfolgen.

9.7 ANZUGSMOMENTE FÜR SCHRAUBVERBINDUNGEN

Damit eine Schraubverbindung seine Funktion erfüllen kann, muss Sie richtig angezogen werden.

Eine nicht ausreichend angezogene Schraubverbindung kann sich lösen, während eine zu fest angezogene Schraubverbindung das Gewinde beschädigen oder brechen kann, was eine nicht zu mißachtendes Risiko unter bestimmten Bedingungen darstellt.

Die Kraft des Anziehens der Schraubverbindung wird durch ein Drehmoment festgelegt. Das vorgeschriebene Drehmoment kann nur mit einem geeichten Drehmomentschlüssel sichergestellt werden. Andere Methoden zum Anziehen der Schraubverbindungen sind nicht zulässig und können gefährlich sein.

Wenn nicht anders im Handbuch angegeben (Sonderbefestigungen wie z.B. die Messerschrauben), verwenden Sie die Anzugsmomente der folgenden Tabelle:

Gewinde- durchmesser	Anzugsdreh- moment (Nm)	Gewinde- durchmesser	Anzugsdreh- moment (Nm)
M5	5 Nm	M10	45 Nm
M6	9 Nm	M12	80 Nm
M8	24 Nm		

Ausnahme 1: Wenn die Schraubverbindung zur Befestigung eines Kunststoff- oder Gummiteils (Kunststoffabdeckung, Gummiklappen, etc.) verwendet wird, muss das Anzugsdrehmoment so gewählt werden, dass eine nennenswerte Verformung des Bauteils vermieden wird.

Ausnahme 2: Bewegliche Bauteile wie Spannrollen, Spannarme etc. müssen so angezogen werden, dass Sie sich frei bewegen können. Die Sicherung der Schraubverbindung gegen ungewolltes lösen erfolgt in diesen Fällen meist mit einer selbstsichernden Mutter.

9.8 MONTAGE DER MÄTELLER-SCHUTZABDECKUNG

9.8.1 MONTAGE DER MÄTELLER-SCHUTZABDECKUNG (VERSION CZ- ABB. 32)

Bringen Sie die Abdeckung mittels der Schraubverbindungen an der Unterseite des Unterbodens an. Achten Sie darauf, dass die Schrauben fest angezogen sind.

9.8.2 MONTAGE DER MÄTELLER-SCHUTZABDECKUNG (VERSION EU- ABB. 32)

Diese Schutzabdeckung besteht aus den linken und rechten Teile der Rohrrahmens, auf den eine Gitternetzplatte und Seitenschutzklappen geschoben werden. Die Abdeckung ist im Lieferumfang der EU Version enthalten und als Sonderausstattung für die CZ Version erhältlich.

Schieben Sie die linke Seite des Schutzrahmens auf den Rohranschluß auf der linken Seite der Karosserie. Schieben Sie nun den rechten Teil des Schutzrahmens auf den Rohranschluß auf der rechten Seite und verbinden Sie beide Seiten am vorderen Ende mit einer Schraube.

10. TRANSPORT, HANDHABUNG UND LAGERUNG

- Kontrollieren Sie sowohl vor der ersten Inbetriebnahme, wie auch nach dem Transport oder der Lagerung gründlich, ob die Maschine unbeschädigt und fehlerfrei ist.
- Die Maschine kann zu Transportzwecken auf Fahrzeugen mit ebenen, flachen Ladeflächen und ausreichender Tragfähigkeit transportiert werden. Sichern Sie die Maschine gegen umkippen und verrutschen. Bei ungünstigen Wetterverhältnissen und offenen Transportfahrzeugen muss die Maschine abgedeckt und somit vor Wettereinflüssen geschützt werden.

- Achtung! Die Maschine darf nur transportiert werden, wenn der Motor vollständig abgekühlt ist.
- Das Ein- und Ausladen der Maschine muss manuell per Hand geschehen. Heben Sie die Maschine niemals am Griff oder der Schutzabdeckung an. Tragen Sie die Maschine immer an der stabilen Karosserie. Aufgrund des Gewichts der Maschine muss das Be- und Entladen durch mindestens zwei Personen erfolgen
- Lagern Sie den Mäher an einem sauberen, trockenen, frostgeschützten Ort, außerhalb der Reichweite von Unbefugten.
- Achten Sie darauf, dass die Maschine für eine kurze Lagerung (nicht länger als 14 Tage) immer mit nur minimalem Kraftstoff gelagert wird. Für die Lagerung über einen längeren Zeitraum muss der Kraftstoff komplett aus dem Tank und Vergaser entleert werden. Leeren Sie den Tank und starten Sie den Motor bis dieser aufgrund von Kraftstoffmangel ausgeht.
- Der Kraftstoff enthält heutzutage eine Vielzahl von Zusätzen, welche sich aus dem Kraftstoff lösen, als klebrige Masse absetzen und das Kraftstoffsystem der Maschine, insbesondere den Vergaser verstopfen können. Aus diesem Grund muss der komplette Kraftstoff für eine längere Einlagerung der Maschine aus dem Tank und Vergaser entleert werden, um ein Verkleben des Vergasers zu vermeiden. Die Reinigung des Vergasers ist sehr teuer und sollte in Ihrem eigenen Interesse durch Entleeren von Tank und Vergaser vermieden werden.
- Halten Sie Ihre Maschine in einem sicheren Betriebszustand. Warten und reinigen Sie Ihr Gerät regelmäßig. Überprüfen Sie die Befestigungen aller beweglichen Teile und kontrollieren Sie Ihre Maschine auf Materialbrüche oder sonstige Beschädigungen, welche die Maschine in ihrer Funktion einschränken können. Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls vor der nächsten Benutzung von einer qualifizierten Werkstatt reparieren. Viele Unfälle werden durch schlecht gewartete Maschinen verursacht.
- Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus. Verwenden Sie nur original Ersatzteile.
- Für die längere Einlagerung können Sie den Schiebegriff einklappen, um Platz zu sparen. Achten Sie beim Einklappen des Griffes darauf, die Bowdenzüge nicht zu knicken oder zu beschädigen.
- Stellen Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund.
- Lagern Sie die Maschine so, dass keine anderen Gegenstände auf ihr abgestellt werden.
- Bewahren Sie Kraftstoff nur in Behältern auf, die speziell für diesen Zweck entwickelt wurden. Füllen Sie Benzin nur im Freien auf. Rauchen Sie niemals in der Nähe von Benzin.
- Beim Umgang und Transport der Maschine ist der Maximal erlaubte Neigungswinkel zu beachten. Die Maschine darf nicht mehr als 15° geneigt werden. Der Motor ist mit Öl befüllt, welches bei einer größeren Neigung auslaufen kann oder in Teile des Motors gelangt, in die es nicht hinein darf und somit zur Fehlfunktion des Motors führen kann.
- Um Korrosion zu vermeiden, beseitigen Sie Lackschäden und reiben Sie alle metallischen Oberflächen mit einer dünnen Schicht Öl ein.
- Pumpen Sie die Reifen vor der Lagerung auf den Maximalen Druck von 190 kPa (1.9 bar) auf. Der empfohlene Reifendruck für den Betrieb ist 120 kPa (1.2 bar).
- Entleeren Sie den Tank und schließen Sie den Benzinhahn für den Transport der Maschine.

11. ENTSORGUNG

- Entsorgen Sie Ihr Gerät, Zubehör und Verpackung in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Umweltschutzes in der Recycling-Sammelstelle
- Diese Maschine gehört nicht in den Hausmüll. Schützen Sie die Umwelt und geben Sie das Gerät an einer entsprechenden Sammelstelle ab, wo es kostenlos entsorgt werden kann. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihre lokale Behörde oder die nächstgelegene Sammelstelle. Unsachgemäße Entsorgung kann entsprechend der nationalen Vorschriften geahndet werden.

- Benzin und Öl sind gefährlicher Sondermüll. Entsorgen Sie ihn bitte auf die vorgeschriebene Art und Weise. Dieser Müll gehört nicht in den Hausmüll. Bezüglich der Entsorgung von Öl und Kraftstoffresten wenden Sie sich bitte an Ihr Stadt- oder Gemeindeamt, Ihr Hecht-Servicecenter oder Ihren Händler.

12. TIPPS FÜR DIE VERWENDUNG DER MASCHINE

1. Mit der richtigen Einstellung und der notwendigen Wartung sollte der Motor innerhalb von drei Zügen am Seilzugstarter anspringen. Wenn der Motor nicht nach mehreren (5 bis 10) Startversuchen anspringt, muss der Motor und das Startsystem kontrolliert werden.
2. Mögliche Ursachen können triviale Probleme, wie z.B. ein leerer Kraftstofftank, ein geschlossener Benzinhahn, ein getrenntes Zündkabel oder eine falsche Gashebelstellung (nicht in Start-Position) sein.
3. Stellen Sie den Gashebel nach dem Motorstart in Richtung Min-Position um dem Motor bei niedriger Drehzahl warmlaufen zu lassen.
4. Wenn Sie sehr hoch gewachsene oder sehr dichte Vegetation mähen, kann sich Schnittgut um die Mähelleraufnahme wickeln, was zu Beschädigungen an der Maschine führen kann. Dies kann durch das Mähen mit halber Schnittbreite reduziert oder sogar ganz verhindert werden, da somit dem Schnittgut genügend Platz für den seitlichen Abtransport gegeben wird. Wenn sich Schnittgut um die Mähelleraufnahme wickelt, muss die Maschine gestoppt werden. Schalten Sie den Motor ab und warten Sie bis alle beweglichen Teile zum vollständigen Stillstand gekommen sind. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze und entfernen Sie das aufgewickelte Schnittgut vorsichtig mit einem Messer oder ähnlichem Werkzeug. Andernfalls können die Lagerungen des Mähellers beschädigt werden. Ein plötzlicher Anstieg der Vibrationen am Handgriff ist ein Anzeichen für Schnittgut, das sich um die Mähelleraufnahme gewickelt hat.
5. Bevor Sie den Motor abstellen, insbesondere nach der Arbeit bei hoher Last, empfehlen wir die Motordrehzahl auf ein Minimum zu reduzieren und den Motor zur Abkühlung ein paar Minuten bei niedriger Drehzahl laufen zu lassen um den Motorverschleiß deutlich zu verringern.
6. Beachten Sie immer alle Anweisungen in diesem Handbuch bei der Nutzung des Gerätes und der Durchführung von Wartungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten.

13. FEHLERSUCHE

- !** **Vorsicht: Probleme an Ihrer Maschine, welche nur durch einen größeren Eingriff in die Technik Ihrer Maschine behoben werden können, müssen durch eine qualifizierte Servicewerkstatt beseitigt werden. Sollten Ihnen diese möglichen Fehlerbeschreibungen nicht weiterhelfen, so bringen Sie Ihren Mäher bitte in eine qualifizierte Werkstatt oder kontaktieren den Service.**

PROBLEM	MÖGLICHER GRUND	MASSNAHMEN
unebener schlechter Schnitt:	stumpfe Messer	Messer schärfen oder ersetzen
	geringe Motordrehzahl	Erhöhen Sie die Motordrehzahl am Gashebel
	Beschädigter deformierter Mäheller	ersetzen Sie den Mäheller
	die Grashalme sind umgeknickt	Mähen Sie zu einem früheren Zeitpunkt, wenn die Vegetation noch kürzer ist

Motor kann nicht gestartet werden:	Benzinhahn geschlossen	Benzinhahn öffnen
	Chokekappe nicht geschlossen	Gaszug einstellen
	gefluteter, abgesoffener Motor	siehe Motorenhandbuch
	Zündkabel nicht verbunden	verbinden Sie das Zündkabel mit der Zündkerze
Geringe Motorleistung	schlechte Kraftstoffqualität alter Kraftstoff	erneuern Sie den Kraftstoff
	Luftfilter verschmutzt	reinigen / ersetzen Sie den Luftfilter
abfallende Motorleistung	stumpfe Messer	schärfen oder ersetzen Sie die Messer
	Schnittgut hat sich um die Mähelleraufnahme gewickelt	entfernen Sie das Schnittgut
Übermäßig rauchender Motor:	Schnittgut hat sich um die Gleitscheibe gewickelt	entfernen Sie das Schnittgut, ggf Messeraufnahme und Mäheller demontieren
	Luftfilter verschmutzt oder durch Öl verstopft	Luftfilter ersetzen
	Gashebel in Startposition (Chokekappe geschlossen)	Stellen Sie den Gashebel in die Max-Position zurück um die Chokekappe zu öffnen
erhöhte Vibrationen am Griff:	Gashebel in Max-Position aber Chokekappe geschlossen	Stellen Sie den Gaszug ein
	beschädigter Mäheller	Mäheller erneuern
Mäheller dreht sich nicht:	ungleichmäßig abgenutzte Messer	erneuern Sie die Messer
	lockerer, beschädigter, abgenutzter oder gerissener Antriebskeilriemen	kontrollieren Sie den Keilriemen und ersetzen Sie ihn ggf. Stellen Sie die Keilriemenspannung gemäß der Anleitung in diesem Handbuch ein
Mäheller dreht sich obwohl der Bedienhebel für die Zuschaltung nicht betätigt ist:	zu große Keilriemenvorspannung	Stellen Sie die Keilriemenspannung gemäß der Anleitung in diesem Handbuch ein

Radantrieb ohne Funktion oder läuft ohne Zuschaltung	falsche Keilriemenvorspannung	Stellen Sie die Keilriemenspannung gemäß der Anleitung in diesem Handbuch ein
---	-------------------------------	---

⚠️ Warnung! Mängel die nicht mit Hilfe dieser Tabelle behoben werden können müssen durch eine qualifizierte Servicewerkstatt behoben werden.

MOTORHANDBUCH

SICHERHEISTHINWEISE

⚠️ Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine die Betriebsanleitung sorgfältig und aufmerksam durch und machen Sie sich mit Ihrem Produkt vertraut.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme alle Hinweise. Beachten Sie insbesondere die Sicherheitsanweisungen.

Überprüfen Sie Ihre Maschine direkt nach der Anlieferung. Sollten Sie eine Beschädigung beim Auspacken feststellen, informieren Sie unverzüglich Ihren Lieferanten. Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

⚠️ Beachten Sie bei der Verwendung des Geräts die folgenden Sicherheitshinweise um die Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden auszuschließen. Beachten Sie außerdem die speziellen Sicherheitshinweise in den jeweiligen Kapiteln. Folgen Sie gegebenenfalls den gesetzlichen Richtlinien und Verordnungen um mögliche Unfälle bei der Nutzung des Geräts zu vermeiden.

⚠️ Achtung! Bei der Verwendung von benzinbetriebenen Maschinen sind die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen, einschließlich der Nachstehenden, unbedingt zu befolgen um die Gefahr von schweren Verletzungen und / oder Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden.

⚠️ Achtung! Die Maschine erzeugt ein schwaches elektromagnetisches Feld, welches unter Umständen aktive oder passive medizinische Implantate stören kann. Um das Risiko von schweren oder sogar tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und Implantat-Hersteller vor der Benutzung der Maschine zu kontaktieren.

SICHERHEIT BEIM GEBRAUCH UND DER PFLEGE VON BENZINBETRIEBENEN MASCHINEN

⚠️ WARNUNG! Benzin ist leicht entflammbar und explosiv.

- Benutzen Sie bei der Arbeit mit benzinbetriebenen Maschinen niemals rohe Gewalt.
- Wählen Sie die für Ihre Arbeit richtige Maschine und nutzen Sie sie nur für den Aufgabenbereich für den sie konzipiert wurde. Mit der richtigen Maschine erzielen Sie ein besseres Ergebnis und

arbeiten sicherer.

- Lagern Sie den Kraftstoff in einem dafür zugelassenen Kanister, an einem sicheren Ort und in sicherem Abstand zum Arbeitsbereich. Stellen Sie sicher, dass der Kanister eindeutig beschriftet ist.
- Betanken Sie das Gerät nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen, welche frei von Hindernissen sind.
- Beim Tanken darauf achten, dass kein Kraftstoff verschüttet wird. Bewegen Sie das Gerät aus dem Tankbereich bevor Sie den Motor starten. Öffnen Sie während des Betriebs nicht den Tankdeckel und betanken Sie das Gerät niemals bei laufendem oder heißem Motor.
- Sollten Sie beim Betanken Kraftstoff verschütten, versuchen Sie nicht den Motor zu starten. Bewegen Sie zuerst das Gerät aus dem Gefahrenbereich und warten Sie bis sich alle Kraftstoffdämpfe vollständig verflüchtigt haben.
- Betreiben Sie das Gerät nicht in geschlossenen Räumen in denen sich gefährliches Kohlenmonoxid ansammeln kann.
- Stellen Sie sicher das der Ein- / Ausschalter einwandfrei funktioniert. Arbeiten Sie nicht mit der Maschine, wenn der Schalter defekt ist. Jede benzinbetriebene Maschine, die sich nicht ausschalten lässt ist gefährlich und muss umgehend repariert werden.
- Schalten sie das Werkzeug komplett aus und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, bevor Sie eine Geräteeinstellung vornehmen, Zubehörteile wechseln oder die Maschine einlagern. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert das Risiko eines versehentlichen Starten der Maschine.
- Bewahren Sie benzinbetriebene Geräte außerhalb der Reichweite von Kindern auf und erlauben Sie keiner ungeübten Person den Umgang mit dem Gerät. Lassen Sie Niemanden, der nicht mit der Bedienung und dieser Betriebsanleitung vertraut ist mit dem Gerät arbeiten. In den Händen von unqualifizierten Personen sind benzinbetriebene Maschinen extrem gefährlich.
- Halten Sie Ihre Maschine in einem sicheren Betriebszustand. Warten und reinigen Sie Ihr Gerät regelmäßig. Überprüfen Sie die Befestigungen aller beweglichen Teile und kontrollieren Sie Ihre Maschine auf Materialbrüche oder sonstige Beschädigungen, welche die Maschine in ihrer Funktion einschränken könnten. Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls vor der nächsten Benutzung von einer qualifizierten Werkstatt reparieren. Viele Unfälle werden durch schlecht gewartete Maschinen verursacht.
- Verwenden Sie das Gerät und Zubehör nur entsprechend dieser Betriebsanleitung und nur für die Aufgabenbereiche für die es konzipiert wurde. Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und kann zu gefährlichen Situationen führen.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen, oder in den Gefahrenbereich gelangen können.

PERSONENSCHUTZ

Seien Sie vorbereitet! Halten Sie Folgende Dinge bereit:

- Geeignete Feuerlöscher (CO₂ oder Pulver).
- Voll ausgestattetes Erste-Hilfe-Kit, leicht verfügbar für Maschinenbediener und Begleitperson.
- Mobiltelefon oder ein anderes Gerät für die schnelle Benachrichtigung des Rettungsdienstes.

⚠️ Arbeiten Sie nicht allein. Es muss ein sachkundiger Ersthelfer in der Nähe sein

⚠️ Die Begleitung muss sich in einem sicheren Abstand vom Arbeitsplatz befinden, aber sie darf Sie nie aus den Augen verlieren! Arbeiten Sie nur an solchen Orten, wo Sie in der Lage sind, den Rettungsdienst schnell zu benachrichtigen!

- Gehen Sie im Verletzungsfall immer nach den Prinzipien der Ersten-Hilfe vor.
- Wenn es zu einer Schnittverletzung kommt, bedecken Sie die Wunde mit einem sauberen

Verband (Stoff) und drücken Sie fest darauf, bis die Blutung stoppt.

- Bei Personen mit Kreislaufstörungen können häufige andauernde Vibrationen zu Verletzungen an Blutgefäßen oder des Nervensystems führen. Durch anhaltenden Vibrationen können folgende Symptome in den Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten: "Einschlafen" (Taubheit), Kribbeln, Stechen, Schmerzen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut! Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn eines dieser Symptome auftritt.

Im Brandfall:

- Wenn Feuer oder Rauch aus dem Gerät kommt (Ausnahme Auspuffschaldämpfer), entfernen Sie sich schnellst möglich von der Maschine um Ihre körperliche Sicherheit zu gewährleisten
- Schalten Sie die Maschine aus, wenn eine Gefährdung Ihrerseits ausgeschlossen ist.
- Versuchen Sie den Brand zu löschen um eine Ausbreitung zu verhindern, wenn eine Gefährdung Ihrerseits ausgeschlossen ist. Benachrichtigen Sie umgehend die Feuerwehr!
- Verwenden Sie Trockenlöschmittel (CO₂- oder Pulverfeuerlöscher).
- Geraten Sie nicht in Panik und bewahren Sie Ruhe. Panik kann einen noch größeren Schaden verursachen.

VOR DEM STARTEN DES MOTORS

Zu Ihrer Sicherheit und um die Lebensdauer Ihres Gerätes zu maximieren, ist es sehr wichtig, sich ein paar Minuten Zeit zu nehmen, um den Zustand des Motors zu überprüfen. Stellen Sie sicher, dass Sie sich mit dem Motor vertraut gemacht haben und eventuelle Probleme behoben sind. Im Zweifelsfall kontaktieren sie eine qualifizierte Werkstatt.

⚠️ WARNUNG! Eine nicht ordnungsgemäße Wartung des Motors oder die Unterlassung einer Reparatur der festgestellten Mängel vor dem Starten kann zum Versagen des Motors führen, was wiederum zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

Kontrollieren Sie den Motor vor jedem Gebrauch und beseitigen Sie alle Mängel.

Prüfen Sie vor jedem Start des Motors stets folgendes:

1. Den Kraftstofffüllstand
2. Den Ölstand
3. Den Luftfilter auf Verschmutzung sowie den richtigen Sitz im Luftfiltergehäuse.
4. Den kompletten Motor auf Undichtigkeiten, lose oder beschädigte Teile.
5. Alle vom Motor angetriebenen Komponenten der Maschine auf Beschädigungen und festen ordnungsgemäßen Sitz.

TANKEN

- Verwenden Sie nur reines, frisches und bleifreies Benzin in der handelsüblichen Qualität mit der passenden Oktanzahl - siehe Technische Daten. Der Motor ist für bleifreies Benzin zertifiziert. Das bleifreie Benzin bildet weniger Ablagerungen im Motor und an der Zündkerze und verlängert die Lebensdauer des Auspuffsystems. Der Kraftstoff darf nicht älter als 14 Tage sein.
- Der zugelassene Kraftstoff ist normales PKW-Benzin -Kraftstoffmarke Natural 95 (Super 95). Verwenden Sie kein Benzin mit Methanol-Gehalt. Vermischen Sie das Benzin nicht mit Öl.

⚠️ WARNUNG! Benzin ist extrem leicht entzündlich und explosiv. Beachten Sie die Vorschriften zum Umgang und zur Lagerung von Kraftstoffen.

- Vor dem Tanken den Motor abstellen und abkühlen lassen
- Betreiben und tanken Sie das Gerät nur im Freien, niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- Beim Tanken darauf achten, dass kein Kraftstoff verschüttet wird.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

! HINWEIS: Kraftstoff kann Lack und einige Arten von Kunststoff beschädigen. Achten Sie darauf, dass kein Kraftstoff verschüttet wird beim Befüllen des Tanks. Schäden, die durch ausgelaufene Kraftstoff entstehen, sind nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.

Verwenden Sie niemals altes oder verschmutztes Benzin oder ein Gemisch aus Öl und Benzin. Stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser im Kraftstoff befindet, oder in diesen gelangen kann.

! WARNUNG! Benzin ist leicht entflammbar.

Bewahren Sie Kraftstoff nur in Behältern auf, die speziell für diesen Zweck entwickelt wurden. Füllen Sie Benzin nur im Freien auf. Rauchen Sie niemals in der Nähe von Benzin. Öffnen Sie niemals den Tankdeckel oder füllen Sie niemals Kraftstoff nach, wenn der Motor noch läuft oder die Maschine noch heiß ist. Um die Möglichkeit eines Feuers zu vermeiden, bewegen Sie das Gerät aus dem Tankbereich und warten Sie bis eventuelle Kraftstoffdämpfe sich verflüchtigt haben, bevor Sie den Motor starten. Tank- und Benzinkanisterdeckel müssen immer ordentlich verschlossen werden. Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffkanister eindeutig beschriftet ist. Vor Wartungsarbeiten, oder bevor das Gerät angehoben wird, muss jeglicher Kraftstoff aus der Maschine entfernt werden.

! WARNUNG: Tanken Sie niemals in geschlossenen Räumen oder bei laufendem Motor und nicht früher als 15 min nach abstellen des Motors, so dass dieser abgekühlt ist. Verwenden Sie kein Benzin das älter als 14 Tage ist. Es kann zu Schäden am Vergaser führen, welche nicht durch die Gewährleistung abgedeckt sind.

BENZIN NACHFÜLLEN

1. Entfernen Sie den Tankdeckel (Abb. 34A).
2. Füllen Sie das Benzin mit einem geeigneten Behälter oder Trichter bis maximal 30 mm unterhalb des Einfüllstutzens auf. Dies ermöglicht ein gefahrloses Ausdehnen des Kraftstoffs bei Hitze.
3. Überfüllen Sie den Tank nicht. Vor dem Motorstart muss verschüttetes Benzin aufgewischt werden. Entfernen Sie den Mäher aus dem Bereich des Verschüttens und warten Sie bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
4. Tankdeckel wieder montieren. Achten Sie darauf, dass der Tankdeckel sauber ist und kein Schmutz in den Tank gelangt.

MOTORÖL

! Hinweis: Der Motor wird ohne (min Restfüllmenge) Öl geliefert. Stellen Sie sicher, dass Sie Öl auffüllen bevor Sie den Motor starten. Verwenden Sie nur die empfohlenen Ölsorten.

EMPFOHLENES ÖL

Verwenden Sie nur 4-Takt Motorenöl welches die Anforderungen für API Klassifizierung SH, SJ erfüllt oder übertrifft. Überprüfen Sie immer die API Service Etikette auf dem Ölbehälter und vergewissern Sie sich über die Klassifizierung SH, SJ oder eine gleichwertige Klassifizierung.

Für den allgemeinen Gebrauch **in den Sommermonaten** (für Temperaturen über 0°C) wird ein Öl der Viskositätsklasse **SAE 30 empfohlen - empfohlenes Öl CASTROL GARDEN 4T.**

Für den allgemeinen Gebrauch in den Wintermonaten (für Temperaturen unter 0°C) wird ein Öl der Viskositätsklasse **SAE 5W-40 - empfohlenes Öl CASTROL MAGNATEC 5W-40**. Die SAE-Ölviskosität ist so zu wählen, dass sie den Temperaturbedingungen am Verwendungsort entspricht (siehe Abb. 35). **ÖLE NICHT UNTEREINANDER MISCHEN!**

ÖLSTAND PRÜFEN

⚠ Achtung: Ölstand nur bei kaltem Motor kontrollieren.

1. Überprüfen Sie den Ölstand nur bei ausgeschalteten, kalten Motor auf einer ebenen Fläche.
2. Entfernen Sie den Öleinfülldeckel / Ölpeilstab (Abb. 36A) und wischen Sie diesen ab.
3. Legen Sie den Ölpeilstab in den Einfüllstutzen (nicht eindrehen) und entfernen Sie ihn wieder zum Prüfen. Auf dem Ölpeilstab ist der Ölstand abzulesen.
4. Wenn Ölstand auf oder unter Minimum (Siehe Peilstab) ==> Öl auffüllen.
5. Wenn Ölstand über Maximum (Siehe Peilstab) ==> Öl ablassen.

⚠ Achtung! Ein falscher Ölstand führt zum Motorschaden.

6. Ölstand erneut prüfen. Wenn der Ölstand in Ordnung ist, den Peilstab wieder eindrehen.

HÖHENLAGE ÜBER MEERESSPIEGEL

- Motoren, die in höheren Lagen (oberhalb von 1600m über Meeresspiegel) betrieben werden benötigen besondere Aufmerksamkeit, da es zu einer Änderung des Sättigungsverhältnisses zwischen Luft und Kraftstoff in Richtung der Übersättigung der Mischung kommt. Es kommt zum Leistungsverlust und erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Bei Arbeiten in tieferen Lagen als die, in denen der Vergaser kalibriert wurde, kommt es zu einem zu mageren Gemisch, welches zu Leistungsverlusten, Überhitzung des Motors und anderen Fehlfunktionen führen kann.
- Um Emmissionsnormen, Motorlebensdauer und Leistung des Motors in höheren und niedrigeren Lagen zu erhalten muss der Vergaser angepasst werden. Weitere Informationen erhalten Sie in der autorisierten Service-Stelle.

WARTUNG

BEDEUTUNG DER WARTUNG, PFLEGE UND REINIGUNG

Eine richtig durchgeführte Wartung ist wichtig für einen sicheren, wirtschaftlichen und störungsfreien Betrieb der Maschine. Nur bei regelmäßiger und sachgerechter Wartung kann die Gewährleistung aufrechterhalten werden. Wartungsarbeiten erfordern spezielle Werkzeuge und Fähigkeiten. Sollten Sie mit der Durchführung der Wartungsarbeiten unsicher sein, so bringen Sie das Gerät in eine qualifizierte Servicewerkstatt. Um einen einwandfreien Betrieb des Geräts zu gewähren ist es zwingend erforderlich, dass eine jährliche Wartung in einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt wird.

⚠ Warnung! Eine unsachgemäße Wartung der Motors oder eine unterlassene Reparatur von vorhandenen Schäden kann zum Motorschaden führen, schwere Verletzungen verursachen, oder sogar zum Tod führen.

⚠ Warnung! Vor allen Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten muss der Motor abkühlen und der Zündkerzenstecker abgezogen werden um ein ungewolltes Starten des Motors zu vermeiden.

- Halten Sie immer die Empfehlungen zur Kontrolle, zur Wartung und die Zeitplänen ein, die in diesem Handbuch angeführt sind.
- Auf den folgenden Seiten finden Sie den Wartungsplan, Abläufe für routinemäßige Kontrollen und einfache Wartungsabläufe, unter Verwendung von einfachem Handwerkzeug. Weitere Wartungsleistungen, die komplexer sind oder die Verwendung vom speziellen Werkzeug erfordern, müssen Sie einer autorisierten Service-Werkstatt überlassen.
- Der Wartungsplan ist unter normalen Betriebsbedingungen gültig. Wird der Motor unter erschwerten Bedingungen betrieben, wie z.B. dauerhafte hohe Belastung, hohe Temperatur oder ungewöhnlich hoher Feuchtigkeit oder Staubbelastung, wenden Sie sich an Ihre Service-Stelle, die Sie über die empfohlenen Wartungsintervalle, nach Ihren individuellen Bedürfnissen und der Verwendungsart des Motors beraten wird.
- Nach dem Saisonende ist der Motor sorgfältig zu reinigen und alle Metallteile (beweglich) mit Vaseline oder Leichtöl zu schmieren, damit die Maschine für die nächste Saison vorbereitet und vor Korrosion geschützt wird. Vor der Wiederinbetriebnahme kontrollieren Sie sorgfältig alle Maschinenkomponenten.
- Zum Zweck der Betriebssicherheit müssen alle Schraubverbindungen regelmäßig auf Festigkeit überprüft werden.
- Einmal in der Saison ist die Maschine zu kontrollieren und die Wartung im Fachservice durchzuführen.

⚠️ WARNUNG! Die Nichteinhaltung der Wartung und der Wartungsintervalle kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Der Wartungsplan in diesem Handbuch ist immer zu befolgen.

⚠️ WARNUNG: Motor nicht mit Wasser reinigen. Das Wasser kann den Motor beschädigen oder in das Kraftstoffsystem gelangen.

⚠️ Verwenden Sie zum Reinigen keine aggressiven Reinigungs- oder Lösungsmittel..

MOTORWARTUNG

SICHERHEITSMASSNAHMEN

- Achten Sie darauf das der Motor abgeschaltet und der Zündkerzenstecker gezogen ist bevor Sie mit der Wartung beginnen. Dadurch vermeiden Sie potenzielle Gefahren wie:
 - Kohlenmonoxidvergiftung durch Abgase
 - Starten Sie den Motor nur im Freien
 - Verbrennungen durch heiße Teile.
 - Lassen Sie den Motor abkühlen bevor Sie Teile des Motors berühren.
 - Verletzungen durch bewegliche Teile der Maschine.
- Starten Sie den Motor erst nachdem Sie das Handbuch sorgfältig gelesen haben.
- Seien Sie Vorsichtig bei Arbeiten in der Nähe von Benzin. Feuer und Explosionsgefahr! Benutzen Sie für die Reinigung von Teilen keine brennbaren Flüssigkeiten wie z.B. Benzin. Vermeiden Sie offene Flammen und rauchen Sie nicht
- Bitte beachten Sie, dass nur ein Vertragshändler unserer Firma Ihren Motor und auch Ihre Maschine am besten kennt und voll ausgestattet ist für eine optimale Wartung und Reparatur.

MOTORWARTUNGSPLAN

Nach den ersten 5 Stunden	Motoröl wechseln
Alle 8 Stunden oder täglich	Motorölstand kontrollieren Bereich um Schalldämpfer und Bedienungselemente reinigen Schraubverbindungen prüfen
Alle 25 Stunden oder jährlich	Luftfilter reinigen und Vorfilter (falls vorhanden) reinigen *
Alle 50 Stunden oder jährlich	Motoröl wechseln Schalldämpfer und Funkenfänger überprüfen Schwungrad-Bremse kontrollieren (falls vorhanden)
Jährlich	Luftfilter und Vorfilter (falls vorhanden) austauschen Zündkerze austauschen Luftkühlungssystem reinigen * Kraftstofffilter austauschen (falls vorhanden)
Nach einem Jahr oder 100 Betriebsstunden muss eine Wartung durch eine qualifizierte Fachwerkstatt durchgeführt werden! Dies ist extrem wichtig um einen störungsfreien Betrieb Ihre Maschine und eine lange Lebensdauer zu sichern!	

* Bei hohem Staubaufkommen oder Fremdkörpern in der Luft häufiger reinigen.

ÖLWECHSEL

Wir empfehlen die Arbeit durch eine qualifizierte Werkstatt durchführen zu lassen! Vor allen Arbeiten an der Maschine, Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen! **Motoröl ablassen wenn der Motor warm ist!** Warmes Öl ist dünnflüssiger und läuft schneller und komplett aus dem Motor. **Vorsicht, Öl nicht beim laufenden Motor ablassen!**

4-Takt Motoren dürfen nur waagrecht angehoben werden.

1. Motor warmlaufen lassen, Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen und außerhalb der Reichweite der Zündkerze legen.
2. Stellen Sie einen geeigneten Behälter zum Auffangen des Öls bereit.
3. Entfernen Sie den Öleinfülldeckel / Peilstab (Abb. 36A).
4. Entfernen Sie die Ölablassschraube (Abb. 38) und lassen Sie das Öl in den vorbereiteten Behälter ab.
5. Bei Motorausführungen ohne Ablassschraube empfehlen wir die Verwendung einer Ölabsaugpumpe, z.B. Hecht 54 (Abb. 39A). Optional kann der Motor in der Richtung des Füllstutzenverschlusses gekippt werden, um das Öl abzulassen. Vor dem Kippen ist das Benzin aus der Maschine zu entfernen. Achten Sie darauf, dass die Motorseite mit der Zündkerze nach oben zeigt.

⚠ Achtung! Lassen Sie immer das komplette Öl ab und fangen es in einem geeigneten Behältnis auf. Altöl gehört nicht in die Umwelt und muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Werfen Sie es nicht in den Müll oder gießen es auf den Boden oder in das Abflussrohr.

6. Drehen Sie die Ölablassschraube mit einem neuen Dichtring wieder ein. Füllen Sie das

empfohlene Öl bis zur oberen Markierung des Ölpeilstabs auf. Füllen Sie das Öl in kleinen Mengen ein und kontrollieren Sie des öfteren, um ein Überfüllen des Motors zu vermeiden.

⚠️ Warnung! Starten des Motors mit zu niedrigem Ölstand kann zu Motorschäden führen.

7. Drehen Sie nach erneuter Kontrolle den Ölpeilstab wieder ein.

⚠️ Warnung! Unmittelbar nach Hautkontakt mit Altöl empfehlen wir die Hände mit Wasser und Seife gründlich zu waschen.

LUFTFILTER

Ein verschmutzter Luftfilter minimiert den Durchfluß der Luft in den Vergaser und führt zu einer Verringerung der Motorleistung und einem erhöhtem Kraftstoffverbrauch. Prüfen Sie vor jedem Start den Luftfilter und reinigen oder ersetzen Sie ihn gegebenenfalls. Wird der Motor oft in einem staubigen Gebiet betrieben, muss der Luftfilter öfter gereinigt bzw. getauscht werden.

⚠️ Warnung! Durch Starten des Motors ohne Luftfilter, mit einem defektem oder verschmutzten Luftfilter gelangt Schmutz in den Motor und führt zu einem erhöhtem Verschleiß und Motorschäden, welche nicht durch die Gewährleistung abgedeckt sind.

KONTROLLE UND REINIGUNG DES SCHAUMSTOFF-LUFTFILTERS

⚠️ WARNUNG: Eine Wartung (Reinigung) des Filters muss alle 25 Stunden bei Nutzung im Normalbetrieb durchgeführt werden. Beim Betrieb im staubigen Gebiet ist der Filter öfters zu reinigen.

1. Lösen Sie die Luftfilterabdeckung (Abb. 41A).
2. Entfernen Sie den Luftfilterdeckel. Gehen Sie vorsichtig vor und vermeiden Sie, dass der Luftfilter auf den Boden fällt oder Verunreinigungen oder Ablagerungen auf den Luftfilter oder in das Luftfiltergehäuse gelangen.
3. Entnehmen Sie den Schaumstoff-Luftfilter (Abb. 42A) aus dem Luftfiltergehäuse und spülen ihn erst mit Seifenwasser, dann mit reinem Wasser aus und lassen ihn ordentlich trocknen. Verwenden Sie kein Benzin oder andere Lösungsmittel.
4. Trocknen Sie den Filter nicht mit Druckluft. Legen Sie ihn zum trocknen auf eine Heizung.
5. Geben Sie auf den getrockneten Luftfilter ein paar tropfen Luftfilteröl und verteilen dieses durch drücken gleichmäßig im Filter. Überschüssiges Öl wieder ausdrücken.
6. Setzen Sie den gereinigten oder neuen Filter wieder ein.
7. Schließen Sie den Luftfilterdeckel (Abb. 42B) und kontrollieren Sie ihn auf ordnungsgemäßen Sitz.

⚠️ Hinweis: Ersetzen Sie den Filter, wenn er ausgefranst, zerrissen oder beschädigt ist oder nur noch schwer bzw. nicht mehr ordentlich gereinigt werden kann.

ZÜNDKERZE

Für einen ordentlichen, emissionsarmen und fehlerfreien Lauf des Motors wird empfohlen, die Zündkerze alle 100 Betriebsstunden oder einmal im Jahr zu wechseln. Verwenden Sie nur original Zündkerzen oder Zündkerzen gleicher Qualität und gleichem Wärmewert.

⚠️ Achtung! Die Zündkerze wird während des Betriebs sehr heiß. Verbrennungsgefahr! Kontrollieren, tauschen oder reinigen Sie die Kerze nur bei kaltem Motor.

⚠️ HINWEIS: Die Verwendung einer falschen Zündkerze kann zur Motorbeschädigung führen.

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muss die Kerze den richtigen Elektrodenabstand haben und darf nicht verunreinigt sein.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Abb. 43A) und reinigen Sie den Bereich rund um die Zündkerze.
2. Drehen Sie die Zündkerze mit einem passenden Zündkerzenschlüssel (Abb. 44A) heraus.
3. Überprüfen Sie die Zündkerze. Bei Beschädigungen, übermäßiger Verschmutzung, einem schlechten Zustand der Dichtscheibe oder verschlissenen Elektroden muss die Kerze ersetzt werden.
4. Reinigen Sie die Zündkerze und überprüfen Sie mit einem geeignetem Werkzeug (Abb.45B) den Elektrodenabstand (Abb. 45A). Durch vorsichtiges Biegen der äußeren Elektrode und erneutem Messen kann der passende Elektrodenabstand eingestellt werden. Siehe Technische Daten.
5. Schrauben Sie die Zündkerze vorsichtig von Hand wieder ein um eine Beschädigung des Gewindes zu vermeiden.
6. Wenn die Zündkerze anliegt, ziehen Sie sie mit einem passenden Zündkerzenschlüssel fest, um die Dichtung zu komprimieren.
7. Bei der Installation einer neuen Zündkerze ca. 1/2 Umdrehung nach Anliegen der Dichtscheibe festziehen.
8. Bei Wiedereinbau ca. 1/8 bis 1/4 Umdrehung nach Anliegen der Dichtscheibe festziehen.

! HINWEIS: Eine lockere Zündkerze kann sehr heiß werden und kann den Motor beschädigen. Das Überdrehen der Zündkerze oder das falsche Einschrauben kann zur Gewindebeschädigung am Zylinderkopf führen.

9. Befestigen Sie den Zündkerzenstecker auf der Zündkerze.

SCHALLDÄMPFER UND FUNKENFÄNGER

! WARNUNG! Beim Motorbetrieb entsteht Wärme. Die Motorenteile, vor allem der Auspuff/Schalldämpfer, werden während des Betriebs extrem heiß. Bei Berührung kann es zu schweren Verbrennungen kommen. Brennbare Materialien wie Laub, Gras, Strauchholz usw. können leicht entflammen.

- Lassen Sie den Auspuff, den Motorzylinder und die Motorrippen abkühlen, bevor Sie mit Wartungs oder Reparaturarbeiten beginnen.
- Entfernen Sie die brennbaren Verunreinigungen aus dem Raum rund um den Auspuff und Zylinder.
- Einen passenden Funkenfänger für die an diesem Motor installierte Auspuffanlage finden Sie beim Gerätehersteller oder Händler.

Entfernen Sie die brennbaren Verunreinigungen aus dem Raum rund um den Auspuff und Zylinder. Überprüfen Sie den Auspuff auf Risse, Rost oder andere Beschädigungen. Wenn der Schalldämpfer mit einem Funkenfänger ausgestattet ist, muss das Sieb regelmäßig überprüft und gereinigt werden. Ersetzen Sie es, wenn es beschädigt oder verschmutzt ist. Sollten Beschädigungen festgestellt werden, sind die beschädigten Teile vor dem nächsten Start zu ersetzen.

! WARNUNG: Verwenden Sie nur original Ersatzteile. Die Ersatzteile müssen über die gleiche Bauart verfügen und in der gleichen Position installiert werden. Andere Ersatzteile können die Leistung des Motors minimieren oder zur Beschädigung der Maschine oder zu Verletzungen führen.

KOHLENSTOFFABLAGERUNGEN

Es wird empfohlen alle 100-300 Betriebsstunden vom autorisierten Service-Techniker die Kohlenstoffablagerungen entfernen zu lassen, die sich auf dem Zylinder, an der oberen Kolbenseite und im Bereich der Ventile ansammeln.

KRAFTSTOFFSYSTEM

⚠ Achtung: Verwenden Sie nur original Ersatzteile oder Ersatzteile (Schlauchverbindungen, Kraftstoffschläuche, Tank, Kraftstofffilter usw.) von nachweislich gleicher Qualität. Der Einsatz minderwertiger Ersatzteile erhöht die Brand und Verletzungsgefahr!

- Kontrollieren Sie regelmäßig das Kraftstoffsystem auf Beschädigungen und Leckagen.
- Die Kraftstoffschläuche sind alle 2 Jahre zu wechseln. Sollte der Kraftstoffschlauch eine Leckage aufweisen, muss diese sofort gewechselt werden.

ENTFERNEN VON VERUNREINIGUNGEN

Verunreinigungen sind jeden Tag oder vor jeder Verwendung, sowie nach jeder Verwendung zu entfernen. Alle Beweglichen Teile, Bowdenzüge, Federn, sowie Bedienelemente usw. sind sauber zu halten. Brennbare Verunreinigungen am Auspuff sind regelmäßig zu entfernen.

⚠ Warnung: Motor nicht mit Wasser abspülen. Das Wasser kann den Motor beschädigen oder ins Kraftstoffsystem gelangen. Verwenden Sie eine weiche Bürste oder ein trockenes Tuch.

⚠ Achtung: Der Motor sowie alle Anbauteile der Maschine müssen sauber gehalten werden um eine Überhitzung des Motor und ein eventuelles Entzünden des Schmutzes zu vermeiden. Eine Überhitzung des Motors führt zum Motorschaden, welcher nicht durch die Gewährleistung abgedeckt ist.

LEEREN DES KRAFTSTOFFTANKS UND DES VERGASERS

⚠ Warnung! Benzin ist extrem leicht entzündlich und kann explodieren. Unsachgemäße Handhabung kann zu schweren Verletzungen und Verbrennungen führen.

- Stoppen Sie den Motor und lassen Sie ihn Abkühlen. Stellen Sie sicher, dass keine Zündquellen (große Hitze, Funken offene Flammen) in der Nähe sind.
 - Befüllen und entleeren Sie den Tank nur im Freien.
 - Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort auf.
1. Stellen Sie ein geeignetes Gefäß unter die Ablassschraube des Vergasers (Abb. 46C). Verwenden Sie gegebenenfalls einen Trichter, damit kein Kraftstoff verschüttet wird.
 2. Öffnen Sie die Ablassschraube (Abb. 46A) des Vergasers und stellen Sie den Kraftstoffhahn(falls vorhanden) auf ON.
 3. Nachdem der komplette Kraftstoff aus dem Vergaser und dem Tank abgelassen wurde montieren Sie die Ablassschraube mit einem neuen Dichtring (Abb. 46B). Ziehen sie die Ablassschraube sicher an.

REINIGUNG DES KRAFTSTOFFILTERS

⚠️ Warnung! Benzin ist extrem leicht entflammbar und explosiv. Arbeiten Sie nicht in der Nähe von möglichen Zündquellen. Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie offene Flammen.

1. Lösen Sie den Kraftstoffschlauch und entnehmen Sie den Kraftstofffilter aus dem Tank (Abb. 47A).
2. Den Kraftstofffilter reinigen (die Verunreinigungen vom Sieb entfernen und das Sieb auf Beschädigungen prüfen).
3. Setzen Sie den Kraftstofffilter wieder ein und montieren Sie den Kraftstoffschlauch.

REINIGUNG DES LUFTKÜHLUNGSSYSTEMS

⚠️ ACHTUNG! Laufende Motoren erzeugen Wärme. Motorenteile, insbesondere der Schalldämpfer, werden extrem heiß. Bei Berührung kann es zu schweren Verbrennungen kommen. Brennare Fremdkörper wie Laub, Gras usw. können sich entzünden.

- Lassen Sie Schalldämpfer, Zylinder und Kühlrippen abkühlen, bevor sie berührt werden.
- Fremdkörperansammlungen vom Schalldämpfer- und Zylinderbereich entfernen.

❗ ANMERKUNG: Zur Reinigung des Motors kein Wasser verwenden. Wasser kann in den Motor gelangen und die Kraftstoffanlage verunreinigen, wodurch schwere Schäden am Motor entstehen können. Reinigen Sie den Motor mit einer weichen Bürste oder einem trockenen Lappen. Der Motor ist luftgekühlt. Schmutz oder Fremdkörper können die Luftströmung behindern und eine Überhitzung des Motors verursachen. Durch Überhitzung kann es zu Leistungsverlusten kommen, die Lebensdauer des Motors stark reduziert werden oder sogar ein direkter Motorschaden entstehen.

MOTORBREMSE / SCHWUNGSCHLEIBENBREMSE

Die Motorbremse wird im Rahmen der jährlichen Wartung in Ihrem autorisierten Servicecenter überprüft!

Wenn Sie den Sicherheitshebel loslassen, muss der Motor stoppen. Dauert es ungewöhnlich lange bis der Motor stoppt, muss Ihr Gerät umgehend von einer qualifizierten Werkstatt überprüft und repariert werden.

⚠️ ACHTUNG! Verwenden Sie niemals einen Rasenmäher mit beschädigter oder langsam reagierender Schwungradbremse.

MOTOREINSTELLUNGEN

❗ HINWEIS: ÄNDERN SIE NIEMALS DIE MOTOREINSTELLUNGEN (BEIM VERGASER ODER REGLER).

Der Motor wurde im Werk eingestellt und die Nichtbeachtung der Motorgeschwindigkeitszulassung kann sowohl für Sie, als auch für andere Personen eine Gefahr darstellen. Wird die Motoreinstellung geändert, erlischt die Gewährleistung.

LAGERUNG

⚠️ WARNUNG! Vor der Einlagerung muss der Motor komplett abgekühlt sein.

- Wenn der Kraftstofftank noch Kraftstoff enthält, darf der Motor nie in einem Gebäude gelagert werden, wo die Gase in Kontakt mit offenem Feuer oder mit Funken kommen können.
- Vor der Einlagerung in einem geschlossenen Raum muss der Motor komplett abgekühlt sein.
- Verschlissene oder beschädigte Teile sind aus Sicherheitsgründen auszuwechseln. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
- Der Kraftstofftank ist draußen zu entleeren.

HINWEISE ZUR EINLAGERUNG DES MOTORS

⚠️ Hinweis: Den Motor nie in der Nähe von Heizkörper, Öfen, Durchlauf-Wassererhitzern, bzw. anderen Geräten einlagern, die Funken erzeugen.

VORBEREITUNG DER LAGERUNG

Die richtige Vorbereitung für die Lagerung Ihres Motors ist ausschlaggebend für eine Sachgerechte Einlagerung und einen störungsfreien Start in die nächste Saison. Die folgenden Schritte helfen Ihnen, Korrosion und Beeinträchtigungen der Motorfunktion zu vermeiden und eine gute Optik so wie einen einfachen Start bei Wiederverwendung zu gewährleisten.

REINIGUNG

Lassen Sie den Motor nach dem Betrieb mindestens eine halbe Stunde abkühlen. Reinigen Sie alle Außenflächen und bessern Sie Lackschäden aus. Reiben Sie die Außenflächen mit einer dünnen Ölschicht ein um Korrosion zu vermeiden.

⚠️ Achtung: Mit einem Gartenschlauch oder Hochdruckreiniger kann Wasser in den Luftfilter oder Schalldämpfer gelangen. Wasser das durch den Luftfilter oder Schalldämpfer in den Motor, insbesondere in den Zylinder gelangt kann zu schweren Schäden an der Maschine führen.

VORBEUGENDE MASSNAHMEN BEI DER LAGERUNG

- Wenn der Motor mit dem Restkraftstoff im Tank und Vergaser eingelagert wird, muss das Risiko des Entflammens der Benzindämpfe verringert werden. Wählen Sie einen gut belüfteten Raum ohne Geräte, die mit offener Flamme arbeiten, wie Wassererhitzer oder Trockner. Meiden Sie auch Plätze mit Elektromotoren, wo Funken entstehen oder wo elektrische Geräte verwendet werden.
- Feuchte Lagerräume meiden, wo sich Korrosion entwickeln kann.
- Wenn sich im Tank noch Benzin befindet, stellen Sie den Kraftstoffhahn auf OFF (falls vorhanden).
- Stellen Sie sicher, dass der Motor waagrecht gelagert wird. Eine Neigung kann zum austreten von Öl oder Benzin führen.
- Nach dem abkühlen des Motors und des Auspuffs muss der Motor abgedeckt werden, damit kein Staub eindringen kann. Achten Sie darauf, dass der Motor kalt ist. Ein heißer Motor kann einen Brand verursachen.
- Als Staubschutz keine Kunststofffolien verwenden. Die undurchlässige Abdeckung hält die Feuchtigkeit zurück und führt zur Korrosion.

LANGZEITLAGERUNG / SAISON EINLAGERUNG

Leeren Sie Tank und Vergaser vor der Einlagerung Ihrer Maschine. Benzin wird verdunsten und verliert an Oktanzahl während der Lagerung. Dadurch wird altes Benzin enorme

Startschwierigkeiten aufgrund seiner verminderten Zündfähigkeit verursachen und hinterlässt beim Verdunsten klebrige Rückstände, die das Kraftstoffsystem verstopfen. Verbleibt Benzin während der Lagerung im Motor, so müssen im Normalfall Vergaser und andere Komponenten des Kraftstoffsystems bei Wiederverwendung gereinigt oder sogar ausgetauscht werden. Der verwendete Kraftstoff darf nicht älter als 14 Tage sein. Wird der Kraftstoff länger im Motor belassen und kommt es dadurch zu einer Motorbeschädigung, fällt die erforderliche Reparatur nicht unter die Gewährleistung. Die Lebensdauer des Kraftstoffs kann durch Zugabe von Kraftstoff-Stabilisator verlängert werden. Schäden am Kraftstoffsystem oder dem Motor, die auf nachlässige Aufbewahrung und Lagerung zurückzuführen sind werden nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.

Um den Mäher für eine längere Lagerung vorzubereiten, sollten Sie die folgenden Schritte beachten:

1. Nach dem letzten Mähen der Saison den Tank entleeren.
 - a) Entleeren Sie den Tank mit einer Pumpe

⚠ Warnung! Arbeiten Sie nicht mit Benzin in geschlossenen Räumen oder in der Nähe einer offenen Flamme. Rauchen Sie nicht. Benzindämpfe können einen Brand oder eine Explosion verursachen.

- b) Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen bis der restliche Kraftstoff verbraucht ist.
 - c) Entfernen Sie die Zündkerze. Gießen Sie ca 20 ml des empfohlenen Öls in den Brennraum und verteilen Sie es im Brennraum durch mehrmaliges Ziehen des Starterseils. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.
2. Ölen Sie alle beweglichen Teile leicht ein.
3. Um Korrosion zu vermeiden, reiben Sie alle metalischen Oberflächen mit einer dünnen Schicht Öl ein.
4. Lagern Sie den Mäher an einem sauberen, trockenen, frostgeschützten Ort, außerhalb der Reichweite von Unbefugten.
5. Decken Sie den Mäher mit einem atmungsaktivem Material ab. Luftdichte Materialien führen zu Kondenswasserbildung und verursachen Korrosion.

WIEDERINBETRIEBNAHME NACH DER EINLAGERUNG

Überprüfen Sie Ihren Mäher und Ihren Motor genau wie vor der ersten Inbetriebnahme. Befüllen Sie den Tank mit frischem Kraftstoff. Verwenden Sie keinen alten Kraftstoff, der noch bei Ihnen lagerte. Benzin verliert an Oktanzahl, wodurch altes Benzin zu erheblichen Startproblemen führen kann.

Wenn der Zylinder für die Lagerung mit Öl benetzt wurde wird der Motor nach dem Starten kurz rauchen. Dies ist normal. Es handelt sich nicht um einen Mangel.

KRAFTSTOFFLAGERUNG

- Bewahren Sie Benzin nur in einem speziell dafür vorgesehene Behälter auf und beschriften Sie diesen. Nur so ist das Benzin vor Verschmutzungen geschützt und altert etwas langsamer
- Kraftstoff nie in der Nähe von Heizkörper, Öfen, Durchlauf-Wassererhitzer, bzw. anderen Geräten einlagern, die Funken erzeugen.
- Die Verwendung von altem oder verunreinigtem Benzin kann zu unrundem Motorlauf oder komplettausfall des Motors führen. Daraus resultierende Schäden stellen eine Unsachgemäße Nutzung dar und sind nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.
- Lagern Sie nur eine minimale Kraftstoffmenge, die Sie binnen 14 Tagen verbrauchen können.

Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der älter als 14 Tage ist.

SPEZIFISCHE HINWEISE FÜR DIE LAGERUNG DER MASCHINE

1. Lagern Sie die Maschine an einem trockenen und sauberen Ort, der vor Frost geschützt ist, außerhalb der Reichweite unbefugter Personen.
2. Zum Abdecken verwenden Sie eine luftdurchlässige Abdeckung. Undurchlässiges Material, z.B. Kunststoffolie verursacht das Kondensieren von Luftfeuchtigkeit und dadurch eine Korrosion der Maschine.
3. Halten Sie die Maschine im ordnungsgemäßen Zustand, ggf. sind die Sicherheits- und Anweisungsschilder zu erneuern.
4. Reinigen Sie die Maschine und Führen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten vor der Lagerung durch. Unterlassung der Reparatur der festgestellten Mängel vor dem Starten kann zum Versagen der Maschine führen, was wiederum zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
5. Beachten Sie alle Reinigungs-, Wartungs- und Schmieranweisungen. Reinigen Sie den Mäher gründlich und schmieren Sie die erforderlichen Stellen vor der Einlagerung.
6. Reinigen Sie den Rasenmäher und die Zubehörteile nach jedem Einsatz sorgfältig (siehe Kapitel Wartung und Reinigung). Auf diese Weise vermeiden Sie Schimmelbildung.
7. Um einem Brand beim nächsten Einsatz des Rasenmähers vorzubeugen, sind sorgfältig alle Reste von trockenem Gras und überflüssigem Schmierfett zu entfernen, die sich um Motor, Auspuffschalldämpfer, Akku (sofern das Gerät damit ausgestattet ist) oder Kraftstofftank ansammeln können.
8. Als Schutz gegen Korrosion das Mähwerk leicht mit Öl benetzen.
9. Beim Zusammenbauen und Auseinanderbauen des Griffs immer darauf achten, dass die Seilzüge nicht umgebogen, geknickt oder verdreht werden.

! **HINWEIS:** Bei der Lagerung darauf achten, dass das Gerät gegen Korrosion mit Leichtöl oder Silikon geschützt wird. Besonders alle metallischen Oberflächen und alle rotierenden Teile mit einer dünnen Ölschicht einschmieren.

TRANSPORT

TRANSPORT AUF EIGENER AXSE

! Wird das Gerät auf eigener Achse transportiert, muss der Motor abgeschaltet und der Zündkerzenstecker abgezogen sein.

- Stoppen Sie den Motor und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, wenn Sie über andere Oberflächen als Rasen fahren.
- Stellen Sie sicher, dass das Messer beim Transport auf eigener Achse nicht in Berührung mit Fremdkörpern gerät. Achte Sie beim Schieben des Rasenmähers, insbesondere bei Hindernissen darauf, dass das Messer nicht beschädigt, oder verbogen wird. Stellen Sie für den Transport die höchste Schnitthöhe ein.

TRANSPORT IN EINEM FAHRZEUG

! **Warnung!!!** Vor dem Transport muss der Motor vollständig abkühlen.

! Der Kraftstofftank muss leer sein. Benzindämpfe oder verschütteter Kraftstoff können sich entzünden.

1. Gerät nur mit leerem Kraftstofftank transportieren.
2. Entleeren Sie den Kraftstofftank mit der Absaugpumpe. Motor starten und bis zum

3. Den Tankdeckel aufsetzen und fest zudrehen.
4. Motorschalter und Kraftstoffhahn (falls vorhanden) in die Position AUS oder Stopp schalten.
5. Vor dem Transport muss der Motor vollständig abkühlen.
6. Darauf achten, dass das Gerät nicht stürzt oder Stößen ausgesetzt wird.
7. Beim Transport die Maschine aufrecht befestigen und gegen Umkippen sichern.
8. Sorgen Sie dafür, dass die Maschine beim Transport nicht an Hindernisse stößt oder diese auf die Maschine fallen können. Legen Sie keine Gegenstände auf die Maschine und lehnen Sie nichts an die Maschine an.

FEHLERSUCHE

! Vorsicht: Probleme an Ihrer Maschine, welche nur durch einen größeren Eingriff in die Technik Ihrer Maschine behoben werden können, müssen durch eine qualifizierte Servicewerkstatt beseitigt werden. Sollten Ihnen diese möglichen Fehlerbeschreibungen nicht weiterhelfen, so bringen Sie Ihren Mäher bitte in eine qualifizierte Werkstatt oder kontaktieren den Service.

Problem	Möglicher Grund	Maßnahmen
Motor springt nicht an	Falscher Startvorgang	Befolgen Sie das Kapitel Motor starten
	Gashebel nicht in der richtigen Position	Bringen Sie den Gashebel in die richtige Position.
	Kraftstofftank leer	Kraftstoff auffüllen
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern
	Die Zündkerze ist lose	Ziehen Sie die Zündkerze mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest – siehe Technische Daten.
	Zündkabel lose oder nicht auf der Kerze	Stecken Sie das Zündkabel fest auf die Kerze
	Elektrodenabstand der Zündkerze falsch	Stellen Sie den richtigen Abstand zwischen den Elektroden der Zündkerze ein – siehe Technische Daten.
	Fehlerhafte Zündkerze	Zündkerze erneuern
	Vergaser mit Kraftstoff überflutet	Entfernen Sie den Luftfiltereinsatz und die Zündkerze. Ziehen Sie den Seilzugstarter kontinuierlich bis sich der Vergaser selbst gereinigt hat. Installieren Sie Zündkerze und Luftfiltereinsatz und starten Sie ohne Choke
Zündspule fehlerhaft	Wenden Sie sich an eine qualifizierte Werkstatt oder kontaktieren den Service.	

Motor ist schwer zu starten oder hat an Leistung verloren	Schmutz oder Wasser im Tank. Kraftstoff zu alt und abgestanden	Kraftstoff ablassen, Tank und Kraftstoffsieb reinigen und neuen, frischen, sauberen Kraftstoff auffüllen
	Entlüftungsloch in Tankdeckel ist verstopft	Reinigen oder ersetzen Sie den Tankdeckel
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern
Motor läuft unregelmäßig	Fehlerhafte Zündkerze	Neue Zündkerze mit passendem Elektrodenabstand einbauen
	Elektrodenabstand der Zündkerze falsch	Stellen Sie den richtigen Abstand zwischen den Elektroden der Zündkerze ein – siehe Technische Daten.
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern
Motor läuft schlecht	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern
	Luftschlitze in Motorabdeckung sind verstopft	Entfernen Sie Dreck und Ablagerungen
	Kühlrippen und Luftwege unter der Motorabdeckung sind verstopft	Demontieren Sie die Motorabdeckung und entfernen Sie Dreck und Ablagerungen aus dem Zylinderbereich und dem Gebläse
Motor überdreht und läuft mit zu hoher Drehzahl	Spalt zwischen den Elektroden der Zündkerze ist zu nah.	Stellen Sie den richtigen Abstand zwischen den Elektroden der Zündkerze ein – siehe Technische Daten.
Motor überhitzt	Luftschlitze in Motorabdeckung sind verstopft.	Entfernen sie alle Fremdkörper aus den Lüftungsschlitzen
	Falsche Zündkerze.	Installieren Sie eine original Zündkerze.
	Kühlrippen und Luftwege unter der Motorabdeckung sind verstopft	Demontieren Sie die Motorabdeckung und entfernen Sie Dreck und Ablagerungen aus dem Zylinderbereich und dem Gebläse
Mäher vibriert unnormal	Schneidmesser ist locker	Ziehen Sie das Messer mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest – siehe Technische Daten
	Messer hat eine Unwucht	Tauschen Sie das Messer oder lassen Sie es wuchten

⚠️ Warnung! Mängel die nicht mit Hilfe dieser Tabelle behoben werden können müssen durch eine qualifizierte Servicewerkstatt behoben werden.

VERBRAUCHERINFORMATIONEN ZUR MOTORSERIENNUMMER

Position der Seriennummer!

Notieren Sie sich die Motor-Seriennummer in das folgende Feld. Sie benötigen diese Information, wenn sie Ersatzteile bestellen wollen, bei technischen Fragen oder wenn Sie einen Garantieantrag stellen möchten.

Motor-Seriennummer: _____

KUNDENDIENST UND ERSATZTEILE

- Im Falle eines Defektes der Maschine sollte diese von einer qualifizierten Servicewerkstatt repariert werden.
- Es dürfen nur original Ersatzteile verwendet werden. Dies ist notwendig um die Sicherheit Ihrer Maschine zu erhalten.

Wenn Sie technische Beratung, eine Reparatur oder Ersatzteile benötigen wenden Sie sich bitte an die:

Hubertus Bäumer GmbH
Brock 7

48346 Ostbevern
Deutschland

Telefon: 0 25 32 / 96 45 35

Telefax: 0 25 32 / 96 45 33

Email: kontakt@hecht-garten.de

WEB: www.hecht-garten.de

Ersatzteilanfragen könne auch direkt an den Werkstattservice Hecht Deutschland gesendet werden. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an: werkstatt@hecht-garten.de

Für eine schnell und unkomplizierte Bearbeitung Ihrer Ersatzteilanfragen benötigen wir:

- Ihre Kontaktdaten inklusive einer Telefonnummer unter der Sie Tagsüber zu erreichen sind
- die genaue Modellbezeichnung und das Modelljahr Ihres Gerätes
- Die Seriennummer des Gerätes und des Motors (bei Benzinmotoren)
- Die Rechnungsnummer und den Händlernamen, bei dem das Gerät gekauft wurde.

ENTSORGUNG

- Entsorgen Sie Ihr Gerät, Zubehör und Verpackung in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Umweltschutzes in der Recycling-Sammelstelle
- Diese Maschine gehört nicht in den Hausmüll. Schützen Sie die Umwelt und geben Sie das Gerät an einer entsprechenden Sammelstellen ab, wo es kostenlos entsorgt werden kann. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihre lokale Behörde oder die nächstgelegene Sammelstelle. Unsachgemäße Entsorgung kann entsprechend der nationalen Vorschriften geahndet werden.
- Benzin und Öl sind gefährlicher Sondermüll. Entsorgen Sie ihn bitte auf die vorgeschriebene Art und Weise. Dieser Müll gehört nicht in den Hausmüll. Bezüglich der Entsorgung von Öl und Kraftstoffresten wenden Sie sich bitte an Ihr Stadt- oder Gemeindeamt, Ihr Hecht-Servicecenter oder Ihren Händler.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen Ihres Händlers!

- Sämtliche Produkte sind für den Heimgebrauch bestimmt, soweit nicht in der Gebrauchsanleitung, in der Betriebsbeschreibung oder im Benutzerhandbuch etwas anderes festgelegt ist. Bei Verwendung auf andere Weise oder bei Verwendung im Widerspruch zu dieser Anleitung werden Mängelrügen nicht als berechtigt anerkannt.
- Eine ungeeignete Produktauswahl oder der Umstand, dass das Produkt nicht Ihren Anforderungen genügt, ist kein Grund für eine Reklamation. Der Käufer ist mit den Eigenschaften des Produkts vertraut.
- Voraussetzung für die Erbringung von Leistungen im Rahmen der Gewährleistung ist, dass die Anweisungen für Betrieb, Bedienung, Reinigung, Lagerung und Wartung eingehalten wurden.
- Schäden, die durch natürliche Abnutzung, Überlastung oder falsche Bedienung, sowie den Einsatz außerhalb der nachweislich eingehaltenen Wartungsintervalle entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.
- Die Gewährleistung bezieht sich weder auf eine durch die übliche Verwendung entstandene Abnutzung der Sache noch auf die Abnutzung der als Verbrauchsmaterial bezeichneten Teile (z.B. Kraftstoff- und Betriebsfüllungen, Filter, Mähmesser, Keilriemen und Zahnriemen, Ketten, Kohlenbürsten, Dichtungen, Zündkerzen usw.).
- Bei zu gesenkten Preisen verkauften Produkten bezieht sich die Gewährleistung nicht auf die Mängel, wegen denen der gesenkte Preis vereinbart wurde.
- Schäden, die infolge von Materialmängeln oder Fehlern des Herstellers entstanden sind, werden kostenlos durch Ersatzlieferung oder Instandsetzung behoben. Voraussetzung ist, dass das Gerät unserer Servicewerkstatt unzerlegt, ordnungsgemäß verpackt und mit dem Kaufbeleg übergeben wird.
- Reinigung, Wartung, Prüfung und Einstellung des Geräts werden nicht als Gewährleistung angesehen und sind zu bezahlende Dienstleistungen.
- Instandsetzungen, die nicht der Gewährleistung unterliegen, können Sie gegen Entgelt in einer unserer Servicewerkstätten vornehmen lassen. Unsere Servicewerkstatt erstellt Ihnen gerne einen Kostenvoranschlag.
- Wir können uns nur mit Geräten befassen, die sauber, komplett und bei Zusendung auch ausreichend verpackt und frankiert wurden. Unfrei – als Sperrgut, Express- oder Sondertransport zugesandte Geräte werden nicht angenommen.
- Im berechtigten Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an eine unserer Servicewerkstätten. Dort erhalten Sie Auskunft zur weiteren Bearbeitung Ihrer Mängelrüge.

Normaler Verschleiß:

- Genau wie alle mechanischen Teile benötigt auch dieses Gerät von Zeit zu Zeit Service und den Austausch von Verschleißteilen, um ordnungsgemäß funktionieren zu können. Diese Reparaturen fallen nicht unter die Gewährleistung.

Fehlerhafte Wartung:

- Die Lebensdauer des Geräts hängt von den Bedingungen, unter denen er betrieben wird und der sorgfältigen Wartung ab, die ihm gewährt wird. Die Gewährleistung bezieht sich nicht auf Abnutzung durch Staub, Schmutz, Sand oder andere aggressive Materialien, die in Zusammenhang mit fehlerhafter Wartung in die Komponenten des Geräts eindringen. Die Gewährleistung bezieht sich nur auf Material- und Produktionsfehler. Diesbezüglich können keine Anforderungen an Rückvergütung für im Gerät verbaute Teile geltend gemacht werden. Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf Reparaturen aufgrund von:
 - Einbau anderer als der Original-Ersatzteile.
 - Bedienelemente oder Baugruppen, die den Start erschweren, eine Leistungsreduktion

verursachen und die Lebensdauer verringern.

- Undichte Pumpen, verstopfte Ölleitungen, festgefressene Ventile oder andere Defekte, die von der Verwendung verschmutzten oder überalterten Hydrauliköls herrühren. Verwenden Sie nur frisches, sauberes Öl der vorgeschriebenen Viskosität.
- Reparatur oder Einstellung von Verbindungsteilen bzw. Montage, von Nicht-Originalteilen von z.B. Zahnkupplung, Fernbedienungen o.Ä.
- Schäden bzw. Abnutzung von Teilen aufgrund von Schmutzpartikeln, die in den Motor oder andere Komponenten der Maschine eingedrungen sind, wegen unzureichender Wartung oder fehlerhafter Montage eines Luftfilters oder der Verwendung von Nicht-Originalteilen von Reinigungsmitteln oder Filtern.
- Teile, die aufgrund des Überdrehens oder Überhitzen des Motors beschädigt wurden, wegen verstopfter oder blockierter Kühlrippen oder Schwungräder durch Gras, Späne oder Schmutz.
- Motorschäden oder Schäden an Teilen wegen übermäßiger Vibrationen durch das Lockern des Motorblocks, Mähmesser, gelockerter oder nicht balancierter Schwungräder bzw. der fehlerhaften Befestigung des Motors im Motorschacht, Überdrehens oder unsachgemäßem Betrieb.
- Verbogene oder gebrochene Kurbelwelle nach dem Anfahren mit dem Mähmesser an einem Festkörper oder aufgrund von Keilriemenüberspannung.

EC DECLARATION OF CONFORMITY / ES PROHLÁŠENÍ O SHODĚ / ES VYHLÁŠENIE O ZHODE / DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE / EG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG

EN issued in accordance with § 13 of Act no. 22/1997 Coll. as amended / CS vydané dle § 13 zákona č. 22/1997 Sb. v platném znění / SK vydané podľa § 13 zákona č. 22/1997 Zb. v platnom znení / PL wydane zgodnie z § 13 ustawy nr. 22/1997 Sb. jako zmieniony / DE gemäß § 13 des Gesetzes ausgegeben. 22/1997 Slg. in der geänderten Fassung

EN We, the manufacturer / CS My, výrobce / SK My, výrobca / PL My, producenci / DE Wir, der Hersteller des Gerätes

DAKR spol. s r.o., Čs. armády 210, 753 01 Hranice, IČO: 14617111

EN declare that the product / CS prohlašujeme, že výrobek / SK prehlasujeme, že výrobok / PL oświadczam, że produkt / DE erkläre, dass das Produkt

EN Name / CS Název / SK Názov / PL Nazwa / DE Name

EN **ROTARY LAWN MOWER / CS ROTAČNÍ BUBNOVÁ SEKAČKA / SK ROTAČNÁ BUBNOVÁ KOSAČKA / PL ROTA-TACYJNA BĘBNOWA KOSIARKA / DE Kreiselmäher**

EN Type / CS Typ / SK Typ / PL Typ / DE Typ

BL-60

EN Type marking on the label / CS Typové označení na štítku / SK Typové označenie na štítku / PL Oznaczenie typu na etykiecie / DE Auf dem Typenschild angegebener Typ

BLP-60A/1

EN Trade name / CS Obchodní název / SK Obchodný názov / PL Nazwa firmy / DE Handelsbezeichnung

HECHT 5060

EN The device complies with all relevant provisions of European Community / CS Zařízení splňuje všechna příslušná ustanovení předmětných předpisů Evropských společenství / SK Zariadenie splňa všetky príslušné ustanovenia predmetných predpisov Európskych spoločností / PL Sprzęt spełnia wszystkie odpowiednie przepisy rozporządzeń Komisji Europejskiej, o których mowa, / DE Das Gerät entspricht allen einschlägigen Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaft

EN no. 176/2008 Coll. (2006/42/EC - machinery), no. 616/2006 Coll. (directive 2004/108/EC - EMC), no. 9/2002 Coll., under Directive 2000/14/EC

CS č. 176/2008 Sb. (2006/42/EC - machinery), č. 616/2006 Sb. (directive 2004/108/EC - EMC), č. 9/2002 Sb., které je ve shodě se směrnicí Rady 2000/14/EC

SK č. 176/2008 Zb. (2006/42/EC - machinery), č. 616/2006 Zb. (Directive 2004/108/EC - EMC), č. 9/2002 Z. z., ktoré je v súlade so smernicou Rady 2000/14/EC

PL nr. 176/2008 Coll. (2006/42/WE - maszyny) nr. 616/2006 Sb. (dyrektywa 2004/108/WE - EMC) nr. 9/2002 Coll., która jest w zgodność z dyrektywą Dyrektywa Rady 2000/14/WE

DE no. 176/2008 Coll. (2006/42/EC - machinery), no. 616/2006 Coll. (directive 2004/108/EC - EMC), no. 9/2002 Coll., under Directive 2000/14/EC.

EN List of technical standards and specifications, harmonized standards applied to the conformity assessment / CS Seznam technických norem a specifikací, harmonizovaných norem použitých při posouzení shody / SK Zoznam technických noriem a špecifikácií, harmonizovaných noriem použitých pri posúdení zhody / PL Wykaz norm i specyfikacji technicznych, zharmonizowane Standardy stosowane w ocenie zgodności / DE Auf die Einhaltung, die folgenden harmonisierten Normen sowie nationalen Normen und Vorschriften

ČSN EN 12733+A1, ČSN EN ISO 12100, ČSN EN 953+A1, ČSN EN 13478+A1

EN Description / CS Popis / SK Popis / PL Opis / DE Beschreibung

Parameter / Parametr / Parameter / Parametr / Parameter	Unit / Jednotka / Jednotka / Jednostka / Einheit	Value / Veličina / Veličina / Wielkość / Wert
Length / Délka / Dĺžka / Długość / Länge	mm	1620
Width / Šírka / Šírka / Szerokość / Breite	mm	670
Height / Výška / Vyška / Wysokość / Höhe	mm	1100
Working width / Pracovní záběr / Pracovný záber / Szerokość robocza / Arbeitsbreite	mm	600

Engine / Motor / Motor / Silnik / Motor	single cylinder, air-cooled petrol engine / jednoválcový vzduchem chlazený zážehový spalovací motor / jednoválcový vzduchom chlazený benzínový spalovací motor / jednocylindrowy, chłodzony powietrzem silnik spalinowy / Einzylinder, luftgekühlten Benzinmotor	
Speed of engine / Otáčky motoru / Otáčky motora / Prędkość silnika / Motor Drehzahl	min ⁻¹	max. 3300
Engine power / Výkon motoru / Výkon motora / Moc silnika / Motorleistung	kW	max. 4,1

Conformity assessment according to / Posouzení shody dle / Posúdenie zhody podľa / Oceny zgodności / Konformitätsbewertung nach

<input checked="" type="checkbox"/> Government Regulation no. 9/2002 Coll., § 5, para. 1 point. a)	<input checked="" type="checkbox"/> Nařízení vlády č. 9/2002 Sb., § 5, odst. 1, písm. a)	<input checked="" type="checkbox"/> Nariadenia vlády č. 9/2002 Z. z., § 5, ods. 1, písm. a)	<input checked="" type="checkbox"/> Rozporządzenie rządu nr. 9/2002 Coll., § 5, ust. 1 pkt. a)	<input checked="" type="checkbox"/> Government Regulation no. 9/2002 Coll., § 5, para. 1 point. a)
--	--	---	--	--

Person engaged in the conformity assessment according to Government Regulation no. 9/2002 Coll. / Zúčastněná osoba na posouzení shody dle Nařízení vlády č. 9/2002 Sb. / Zúčastnená osoba na posúdenie zhody podľa Nariadenia vlády č. 9/2002 Zb. / Uczestniczące strony oceniły zgodności na mocy rozporządzenia rządu nr. 9/2002 Coll / Person, die in der Konformitätsbewertung nach der Regierungsverordnung Nr. 9/2002 Coll

NB 1017, TÜV SÜD Czech s.r.o., Novodvorská 994/138, 142 21 Praha 4

Measured sound power level of the device / Naměřená hladina akustického výkonu zařízení / Nameraná hladina akustického výkonu zariadenia / Zmierzony poziom mocy akustycznej urządzenia / Gemessener Schalleistungspegel

L_{WA} = 92,5 dB

Guaranteed sound power level of the device / Garantovaná hladina akustického výkonu zařízení / Garantovaná hladina akustického výkonu zariadenia / Gwarantowany poziom mocy akustycznej urządzenia / Garantiertes Schalleistungspegel

L_{WA} = 93 dB

Person entitled of assembling the technical documentation / Osoba pověřená kompletací technické dokumentace / Osoba poverená kompletáciou technickej dokumentácie / Osoba odpowiedzialna za montaż dokumentacji technicznej / Person berechtigt, die technische Dokumentation der Montage

Ing. Karel DANČÁK, Čs. armády 210, 753 01 Hranice

In Hranice on / V Hranicích dne / V Hraniciach dňa / Hranice, dnia / Hranice, Datum:

10.12.2015

.....

 Ing. Karel DANČÁK

www.hecht-garten.de
www.hecht.cz



DG-1805016

Distribution and service / Vertrieb und Service

WERCO spol. s r.o. • U Mototechny 131 • 251 62 Tehovec • www.werco.cz

Hubertus Bäumer GmbH • Brock 7 • 48346 Ostbevern • www.hecht-garten.de

Autogoods "130"